

# wamit

Ausgabe 75 / Juni 2015



**Wasterkinger Mitteilungen**

**Inhalt / Impressum**



Mammutstosszahn  
gef. Kiesgrube Rain in Wasterkingen, Fam. Spühler  
Foto: W. Honegger

---

**DIE SEITE DES  
GEMEINDEPRÄSIDENTEN 4  
GEMEINDE 7  
THEMA 20  
SCHULE 22  
KIRCHE 34  
VEREINE 37  
ALLERLEI 62  
AGENDA 66**

---

**Redaktionskommission**

Enrico Brandenberger, Helga Gut, Werner Honegger,  
Peter Zuberbühler

**Redaktionsadresse**

Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen  
044 869 06 05, [wamit@bluewin.ch](mailto:wamit@bluewin.ch)

**Redaktionsschluss**

1. August 2015, nächste Ausgabe: 1. September 2015

**Auflage**

310 Exemplare, erscheint viermal jährlich  
(März, Juni, September, Dezember)

**Druck**

Druckbüro Rafz

## Liebe Wasterkingerinnen, liebe Wasterkinger

Schon haben wir die Jahresmitte erreicht. Unglaublich wie schnell die Zeit vergeht. Der Frühling hat Einzug gehalten und die ersten warmen Tage haben uns bereits den Winter vergessen lassen.

Das Frühlingserwachen und die Vorstufe zum Sommer ist, so finde ich, die schönste Zeit des Jahres. Endlich können wir unser Sommer-Wohnzimmer wieder in Beschlag nehmen ohne dick in Decken oder Jacken gehüllt zu sein. Der Schwätz über die Strasse, das Bier am Schatten oder am Feierabend auch mal ein Glas Wein mit Nachbarn, Freunden oder zum Nachdenken für sich alleine... Plötzlich geht das wieder unkompliziert, ohne grosse Vorbereitung und ohne kalte Füsse. Super!

Manchmal habe ich den Eindruck, dass die dazu notwendige Energie mit zunehmendem Sonnenschein zurückkehrt. Vielleicht muss man auch sagen mit abnehmender Nebeldecke? Wie auch immer, eine schöne Jahreszeit ist angebrochen!

Nach den Kantonsratswahlen ist vor den Nationalratswahlen... Geniessen Sie die Zeit während diesem Wahljahr in der nicht alle Zeitungen, der Briefkasten und der Strassenrand von strahlenden Gesichtern überquellen. Somit unterlasse ich es irgendwelche Versprechungen zu machen, man könnte mir ja sonst unterstellen Wahlkampf zu betreiben ;-)

Auch in dieser Ausgabe finden Sie hier einen kleinen Abriss aus den aktuellen Themen die den Gemeinderat beschäftigen.

### Spatenstich Regionaler Busbahnhof

Am 6. Mai hat der offizielle Spatenstich für dieses Bauwerk stattgefunden. Die Zeit bis Mitte Dezember ist gut geplant und gemäss Bauprogramm werden wir den Busbahnhof pünktlich auf den Fahrplanwechsel in Betrieb nehmen können. Wenn Sie in nächster Zeit regelmässig mit dem Zug unterwegs sind, können Sie sich jeweils direkt vor Ort über den Baufortschritt informieren. An der bevorstehenden Gemeindeversammlung werde ich Sie zum Verlauf des Projektes und über eine verkehrstechnische Anpassung seitens der Kantonspolizei informieren.

### BZO, Ein- und Umzonungen

Die Beschlüsse der letzten Gemeindeversammlung haben wir nach Ablauf der gesetzlichen Auflagefrist an den Kanton weitergereicht. Wir warten nun die entsprechenden Bescheide der kantonalen Stellen ab und werden die jeweiligen

Anliegen, in konstruktivem Dialog, versuchen zu unseren Gunsten zu beeinflussen. Bestimmt nicht in jedem Fall ganz einfach, aber Herausforderungen machen ja das Leben „süss“.

### Gemeindeversammlung 11. Juni 2015

An dieser Gemeindeversammlung werden wir hauptsächlich die Rechnung fürs Jahr 2014 behandeln. Die Traktandenliste wird im Vergleich zur letzten Versammlung deutlich entspannter sein, dennoch würden wir uns sehr freuen, Sie zahlreich begrüssen zu können!

### Umfahrung Eglisau / Hardwald

Der Presse konnten Sie die Pläne des Kantons zur Lösung der Verkehrsthematik rund um Eglisau und Richtung Hardwald entnehmen. Wir setzen uns aktiv für ein Vorantreiben dieser Anliegen ein. Seit der Generalversammlung des „Verein Umfahrung Eglisau“ im Mai sind alle Gemeinden des Rafzerfeldes nun offiziell mit einer Person im Vorstand dieses Vereins vertreten. Diese Gemeindevertreter werden nun gemeinsam versuchen die Ausrichtung des Vereins und die Anliegen rund um Eglisau verstärkt einzubringen. Die Gründer und Mitglieder haben in den letzten Jahren mit viel Engagement versucht sich Gehör und Unterstützung zu verschaffen. Leider ist das, teilweise aufgrund der sehr verschiedenen Anliegen, nicht immer aufgenommen und gehört worden. Alle nun beteiligten Gemeinden werden sich sehr zur Lösung dieser unbefriedigenden Situation einsetzen. Dazu werden wir uns in den nächsten Monaten sehr häufig treffen, so sollte es Gelingen der Sache die entsprechende Gewichtung und Richtung zu geben die sie auch verdient. Dennoch werden Sie nun nicht mit Informationen und Aktivitäten überhäuft, erstmal werden wir versuchen die „richtigen Personen“ im Hintergrund zu bearbeiten und von der Sache weiter überzeugen zu können. Falls Sie selber aktiv werden wollen, kontaktieren Sie mich doch bitte, gerne nehme ich Ihre Anliegen entgegen. Bei Gelegenheit werde ich Sie wieder über den aktuellen Stand informieren.

### Archäologischer Zonenplan

Das Thema in dieser Ausgabe nimmt sich dem „Archäologischen Zonenplan“ für Wasterkingen an. Hier in Wasterkingen wurden bereits einige wenige denkwürdige Kapitel in der Geschichte des Kantons Zürich geschrieben. Darum geht es jedoch in diesem spezifischen Artikel nicht. Finden Sie heraus was es mit dem Artikel von Werner Honegger auf sich hat. Das „Thema“ liefert dazu einige interessante Informationen die unsere Blicke bei kommenden Spaziergängen vielleicht aufmerksamer über das Gelände streifen lassen.

### Ausblick und Agenda

Die nächsten Termine, die für Sie interessant sein könnten stehen schon kurz bevor.

## Die Seite des Gemeindepräsidenten

- Am Montag, 1. Juni findet die GV der Schule Unteres Rafzerfeld statt, 20.00 Uhr im Schulhaus Landbüel in Wil. Hier gibt es ein interessantes Traktandum; die Zweckverbandsstatuten für eine Zusammenarbeit der Oberstufenschule Eglisau und der Oberstufenschule SUR werden zur Genehmigung vorgelegt.
- Weiter findet am Donnerstag, 11. Juni die Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde im Dorfhuus statt, wie immer geht's um 20.00 Uhr los.

Natürlich würde ich mich über Ihr zahlreiches Erscheinen an diesen Veranstaltungen sehr freuen. So bekommt die direkte Demokratie ein Gesicht...

Die letzten Monate waren für mich sehr ereignisreich. Zum einen war ich geschäftlich in Suriname, ein kleines Land im „Nord-Osten“ von Südamerika. Hier habe ich Lieferanten besucht und mich vor Ort über die nachhaltige Forstwirtschaft informiert. Weiter konnte ich einen besonderen Stausee besuchen; aus diesem See kaufen wir seit einigen Jahren Holz, welches durch Taucher geborgen und anschliessend „ganz gewöhnlich“ weiterverarbeitet wird.



Gerne werde ich an der kommenden Gemeindeversammlung als „Vorschau“ einige Bilder dazu zeigen. Sofern anschliessend Interesse vorhanden ist, werde ich für die Herbst-Versammlung (vor der Versammlung) einen kleinen Bilder-Vortrag zum Thema halten.

Weiter durfte ich, ungeplant, einen Eingriff an den Bandscheiben vornehmen lassen. Das sind jeweils die Momente wo ich über unser sehr gut ausgebautes Gesundheitswesen ausserordentlich froh bin... Sollten Sie mich also in den vergangenen Wochen vermehrt zu Fuss unterwegs im Dorf angetroffen haben; das waren keine Kontrollgänge, sondern dienen der Therapie... Nun kann ich Ihnen also definitiv versichern: in Wasterkingen ist es lebenswert, offenbar auch archäologisch interessant. Somit lohnt sich ein Spaziergang oder ein Schwatz im Dorf immer!

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Sommerzeit!

## Gemeinde

### Aus dem Gemeindehaus

#### Bauwesen

In der Berichtsperiode wurde folgende Baubewilligung erteilt:

- Thomas Leibundgut; Umnutzung Remise zu Pferdeunterstand und Stall zu Zwischenlager beim ehem. Bauernhaus Chrätzlistrasse 72

#### Gemeindefinanzen

**Jahresrechnung 2014:** Die Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde Wasterkingen schliesst in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 2'512'687.63 und einem Ertrag von Fr. 2'582'811.33 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 70'123.70 ab. Veranschlagt war ein Aufwandüberschuss von Fr. 54'750.00.

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von Fr. 376'088.01 und Einnahmen von Fr. 1'825.00 einen Ausgabenüberschuss (Nettoinvestition) von Fr. 374'263.01. Veranschlagt war eine Nettoinvestition von Fr. 617'500.00.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 4'235'455.19 aus.

Das Eigenkapital beträgt Ende Rechnungsjahr Fr. 2'867'511.86.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Im Überblick präsentieren sich die Hauptabweichungen zwischen Budget und Jahresrechnung 2014 wie folgt:

A u f w a n d	Laufende Rechnung	-	93'000
E r t r a g	Laufende Rechnung	+	32'000

Zu den Aufwand- und Ertragsabweichungen haben massgeblich beigetragen: Minderaufwand von Fr. 3'900 bei den Verwaltungliegenschaften (Besoldungen, Anschaffungen, Heizmaterial), Mehraufwand von Fr. 14'800 bei der Gemeindeverwaltung (Dienstleistungen Dritter: Personalschulung, Schutzwürdigkeitsgutachten, Finanzplan, Gemeindeingenieur), Minderaufwand von Fr. 5'100 bei der Rechtspflege (Nachführungsgeometer, Dienstleistungen Dritter), Minderaufwand von Fr. 4'200 bei der Feuerwehr (Zweckverband), Minderaufwand von Fr. 2'600 beim Zivilschutz (Unterhaltsarbeiten), Minderaufwand von Fr. 5'100 bei den Parkanlagen (Unterhalt), Mehraufwand

## Gemeinde

von Fr. 30'000 bei der Pflegefinanzierung stationär (Fallzahlen/Pflegeintensität), Minderaufwand von Fr. 17'100 bei der Pflegefinanzierung ambulant (a.o. Liquidationserlös), Minderaufwand von Fr. 23'900 bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV (Fallzahlen), Mehraufwand von Fr. 2'800 bei der Sozialhilfe, Minderaufwand von Fr. 6'200 bei den Gemeindestrassen (Winterdienst, Dienstleistungen Dritter), Minderaufwand von Fr. 10'200 beim Regionalverkehr, Mehraufwand von Fr. 7'500 beim Friedhof/Bestatungen (Unterhaltsarbeiten), Minderaufwand von Fr. 4'000 beim Gewässerunterhalt, Minderaufwand von Fr. 3'700 bei den Naturschutzunterhaltsarbeiten, Mehraufwand von Fr. 24'300 bei der Raumordnung (Ortsplanungsrevision), Minderaufwand von Fr. 42'300 im Forstbereich (Mehrertrag Staatsbeiträge Forstkulturen, Dienstleistungen Forstunternehmen, Forststrassenunterhalt), Mehreinnahmen von Fr. 58'000 bei den Gemeindesteuern (Steuern 2014, Steuern Vorjahre, Quellensteuern), Mehreinnahmen von Fr. 6'000 beim Kapitaldienst (Kursgewinn, Aufteilung Kapitalzinsen), a.o. Buchgewinn von Fr. 12'300 aus Neubewertung Beteiligung Spital Bülach, Minderaufwand von Fr. 29'100 bei den Abschreibungen im Verwaltungsvermögen (weniger Investitionen). Bei den gebührenfinanzierten Bereichen zeigen sich gegenüber dem Voranschlag folgende Abweichungen: Minderaufwand von Fr. 20'900 bei der Wasserversorgung (Werkunterhalt), Mehrausgaben von Fr. 4'500 bei der Abwasserentsorgung (Abschreibungen), keine Abweichung bei der Abfallentsorgung.

## Friedensrichter – Judikative auf Gemeindeebene

Am 8. März 2015 haben vielenorts die Friedensrichter-Erneuerungswahlen stattgefunden, so auch in Wasterkingen. Nachdem Dominik Felder nach 12 Jahren Amtszeit auf eine erneute Kandidatur verzichtet hatte, musste ein Nachfolger gewählt werden. Im Rahmen der 40-tägigen Publikationsfrist mit 7-tägiger Nachfrist hatte sich lediglich ein Kandidat, nämlich Peter Lussi, Rafz, bisher bereits in Rafz, Wil und Hüntwangen amtierender Friedensrichter, gemeldet, sodass den Stimmberechtigten ein gedruckter Wahlvorschlag unterbreitet werden konnte. Bei einer Stimmbeteiligung von knapp 35% wurde Peter Lussi mit 135 von 137 gültigen Stimmen zum neuen Friedensrichter von Wasterkingen gewählt. Der Gemeinderat gratuliert Peter Lussi an dieser Stelle zur unbestrittenen Wahl herzlich und wünscht ihm bei der Ausübung seiner Tätigkeit Genugtuung und Erfolg. Dem bisherigen Amtsinhaber Dominik Felder spricht der Gemeinderat für die langjährige tadellose Amtsausübung den besten Dank aus und wünscht ihm bei seiner neuen Aufgabe als Mitglied der örtlichen Rechnungsprüfungskommission Freude und Erfolg.

Die offizielle Amtsübergabe hat am 13. April 2015 unter Federführung einer Abordnung des Bezirksgerichtes Bülach stattgefunden.

Friedensrichter Wasterkingen: Peter Lussi, Postfach 104, 8197 Rafz  
Tel. Nr. 079 221 94 40 oder  
E-Mail: [friedensrichter.rafz@bluewin.ch](mailto:friedensrichter.rafz@bluewin.ch)

## Gemeinde

Aufgabe des Friedensrichters ist das Vermitteln in Zivilstreitigkeiten.

Ziel einer Schlichtungsverhandlung ist es, mit den Parteien eine einvernehmliche Lösung zu erarbeiten, die ihnen den Gang an ein weiteres Gericht erspart.

Friedensrichter sind unter anderem zuständig für:

- Forderungsklagen aus privaten wie geschäftlichen Beziehungen
- Arbeitsrechtliche Streitigkeiten
- Erbteilungen, Testamentsanfechtungen
- Unterhaltsklagen
- Nachbarschaftsklagen

Friedensrichter können auf Antrag der klägerischen Partei in der Funktion als Einzelgericht endgültig über zivilrechtliche Streitigkeiten bis und mit einem Streitwert von 2'000 Franken entscheiden. Bis zu einem Streitwert von 5'000 Franken können sie den Parteien einen Urteilsvorschlag unterbreiten, der ohne Ablehnung einer Partei innert 20 Tagen in Rechtskraft erwächst.

Unterlagen zur Einreichung einer Klage können auf folgender Website heruntergeladen werden:

[www.friedensrichter-zh.ch/formulare](http://www.friedensrichter-zh.ch/formulare)

Direkt an die jeweils zuständigen Stellen einzureichen sind:

- Scheidungsklagen beim Bezirksgericht Bülach, Spitalstr. 13, 8180 Bülach
- Ehrverletzungsklagen mittels Strafantrag bei der Kantonspolizei Zürich
- Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern bei der Schlichtungsbehörde in Mietangelegenheiten, Bezirksgericht Bülach, Spitalstr. 13, 8180 Bülach

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.friedensrichter-zh.ch](http://www.friedensrichter-zh.ch) und [www.gerichte-zh.ch](http://www.gerichte-zh.ch)

## Weitere Bekanntmachungen

### Im Übrigen hat der Gemeinderat

- mit Wirkung ab 1. Januar 2016 den Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission Wasterkingen mit der periodischen Geldverkehrsrevision, der Sachbereichsrevision und der Spezialrevision KVG im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen beauftragt. Eine Neuregelung der Revisionstätigkeit drängte sich auf, nachdem das Kant. Gemeindeamt mitgeteilt hatte, dass die Abteilung Gemeinderevisionen Ende 2015 geschlossen wird.
- der befristeten Weiterführung einer ausserfamiliären Platzierung/Betreuung einer minderjährigen Person mit der erforderlichen subsidiären Kostengutsprache zuge-

## Gemeinde

- stimmt.
- für die Erfassung der öffentlichen Wasser- und Abwasserentsorgungsnetze und der Hausanschlüsse (Leitungskataster) die erforderlichen Kredite von Fr. 50'730 bzw. Fr. 64'200 gesprochen. Im Budget 2015 sind je Fr. 50'000 eingestellt. Die Arbeiten werden im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft durch das Ingenieurbüro Roland Schneider, Hüntwangen, und die Gossweiler Ingenieure AG, Bülach, ausgeführt.
  - im Rahmen des Budgetkredites den Auftrag für die Erneuerung der Randabschlüsse auf einem Teilstück der Oberdorf- und der Unterdorfstrasse an die Firma wsb, Tiefbau, Rafz, vergeben.
  - das Projekt für die Belagsanierung „Bergstrasse“ (Strecke: Bülhalden bis Heizenstuden) genehmigt und ein Kredit von Fr. 86'500 bewilligt. Im Budget 2015 sind Fr. 85'000 eingestellt. Die Tiefbauarbeiten wurden im Rahmen einer beschränkten Submission an die Firma Kern Strassenbau AG, Bülach, vergeben.
  - für die bauliche Zustandserfassung verschiedener Gemeindeligenschaften einen Rahmenkredit von Fr. 8'500 bewilligt. Der Auftrag wurde an die Firma Basler & Hofmann AG, Ingenieure/Planer/Berater, Zürich, vergeben.
  - sich im Rahmen der Vernehmlassung zum Revisionsbedarf der SKOS-Richtlinien geäußert. Der Gemeinderat beobachtet die Entwicklung der Sozialhilfekosten mit grosser Besorgnis und hat da und dort Schwachstellen in unserem Sozialhilfesystem erkannt. In seiner Stellungnahme plädiert er für:
    - individuelle Festsetzung des Grundbedarfs bei Familien mit über fünf Angehörigen
    - reduzierte Leistungen für junge Erwachsene bis 25 Jahre mit eigenem Haushalt, welche keine Ausbildung absolvieren, keine Kinder betreuen und nicht arbeiten
    - Aufhebung des Einkommensfreibetrages
    - unveränderte Integrationszulagen IZU zwischen Fr. 100 bis Fr. 300
    - engere Fassung der Voraussetzungen für die Ausrichtung einer Integrationszulage
    - Abschaffung der minimalen Integrationszulage MIZU
    - Verschärfung der Sanktionsmöglichkeiten bei schwerwiegenden Missbräuchen und bei nicht-kooperativen Personen
    - Neufestsetzung Konzept für situationsbedingte Leistungen (Maximalbetrag, Teilpauschalierung, Selbstbehalt etc.)

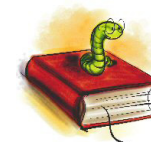
Der Gemeinderat ist nicht damit einverstanden, dass die SKOS-Richtlinien durch die Sozialdirektorenkonferenz, also von Regierungsräten und dadurch von der Exekutive erlassen werden, da das eine Umkehr der heutigen Praxis bedeutet, dass die Legislative entscheidet bzw. die politische Legitimation erteilt und die Exekutive umsetzt.

Die SKOS wird aufgefordert, dass für alle Gesundheitskosten (z.B. Zahnarzt, Arzt, Brille etc.) ein mindestens in der Höhe der Normalverbraucher gültiger Selbstbehalt/Leistung eingeführt wird. Die minimale Kostenbeteiligung der Sozialhilfeempfänger soll deren Eigenverantwortung stärken.

## Gemeinde

Die SKOS wird aufgefordert, in ihrer Richtlinie die Besteuerung der Sozialhilfe zu verankern. Dabei sollen minimal die pro Kanton erhobenen Personalsteuern (z.B. Kanton Zürich Fr. 24.00 oder Fr. 48.00) bezahlt werden müssen.

Für die situationsbedingten Leistungen soll von den Sozialbehörden ein neues Konzept definiert werden. Sie sollen nicht Bestandteil der SKOS-Richtlinien und somit auch nicht rekursfähig sein.



## Bibliothek Wasterkingen

Sie lesen gerne und waren noch nie in unserer Bibliothek? Dann ist es höchste Zeit uns einen Besuch abzustatten!

Wir haben die Bibliothek ausgemistet. Die ausrangierten Bücher sind noch vorhanden und können gratis mitgenommen werden. Es hat ein paar sehr interessante Klassiker darunter. – Kommen Sie vorbei und stöbern Sie!!!

Von der Bibliomedia haben wir für die nächsten Monate wieder neue Bücher zur Ausleihe bereit. Das Motto lautet:



## Erfrischende Sommerlektüre



Unsere Öffnungszeiten: Montag: 19.00 – 20.00 Uhr  
Samstag: 10.00 – 11.00 Uhr  
im 2. Stock des Turnhallengebäudes

Wir freuen uns auf Sie!

*Stephanie Felder*

## Einwohnerkontrolle

Der Einwohnerbestand betrug per 30. April 2015: **580 Personen**

<b>Stimmberechtigte Männer</b>	<b>204</b>
<b>Stimmberechtigte Frauen</b>	<b>215</b>
<b>Total Stimmberechtigte</b>	<b>419</b>

<b>Ref. Stimmberechtigte</b>	<b>257</b>
<b>Kath. Stimmberechtigte</b>	<b>67</b>
<b>Andere</b>	<b>95</b>

Aus Datenschutzgründen werden nur "Geschäftsfälle" publiziert, wozu die betroffenen Personen ihr Einverständnis gegeben haben.

In der Berichtsperiode sind **zugezogen**:

<b>12.02.2015</b>	Leibundgut, Thomas, zugezogen von 8197 Rafz ZH
<b>12.02.2015</b>	Solci, Bettina, zugezogen von 8197 Rafz ZH
<b>17.02.2015</b>	Johnson-Caunt, Katherine Anne, zugezogen von England
<b>01.04.2015</b>	Schaufelberger, Cécile, zugez. von 8309 Nürensdorf ZH
<b>01.04.2015</b>	Beck Ketz-Beck, Hedwig Anna, zugezogen von 8045 Zürich ZH
<b>01.04.2015</b>	Birchmeier-Künzle, Tobias & Canan mit Lia Irina, zugezogen von 8174 Stadel b. Niederglatt ZH
<b>24.04.2015</b>	Zeier-Bolli, Markus & Laura Iroida mit Liina Jesefine Sinikka, zugezogen von 6414 Oberarth SZ

Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

<b>05.02.2015</b>	Tellenbach-Asper, Natalie Andrea, weggezogen nach 5454 Bellikon AG
<b>28.02.2015</b>	Eberhard, Rhea Valeria, weggez. nach 8152 Opfikon ZH
<b>10.03.2015</b>	Bieri, Elisabeth, weggezogen nach 5000 Aarau AG
<b>30.04.2015</b>	Schindler, Ursula Ruth, weggezogen nach 8197 Rafz ZH

## Todesfall

**01.02.2015** Spühler-Stühlinger, Karolina, geb. 20.02.1925

## Trauung

**27.03.2015** Bernarda, René und Bernarda geb. Hari, Judith, Sennhüttenstrasse 182

## Gratulationen

### 80. Geburtstag

**26.07.2015** Meierhofer, Nelly Mathilde, Stockenstrasse 286

**31.07.2015** Schmid-Spühler, Edouard Théodore, Niederwies 230

Den frisch Vermählten und den Jubilaren wünschen wir alles Gute!

*Einwohnerkontrolle Wasterkingen  
Redaktionsteam und Gemeinderat*



**Eine schöne  
Zeit wünscht das  
Redaktionsteam**

## AHV Beiträge? SVA Zürich

Ich will von der AHV eine

### Vollrente

Was ist dafür notwendig?

Die Antwort finden Sie hier: [www.svazurich.ch/renten](http://www.svazurich.ch/renten)

Studierende und AHV?

### Mindestbeitrag

oder mehr?

Die Antwort finden Sie hier: [www.svazurich.ch/studierende](http://www.svazurich.ch/studierende)

Ab wann muss ich für meinen

### Babysitter

AHV Beiträge zahlen?

Die Antwort finden Sie hier: [www.svazurich.ch/beitraege](http://www.svazurich.ch/beitraege)

## Defibrillator

rund um die Uhr frei zugänglich

### Schnelle Hilfe bei Herz-Kreislauf-Stillstand

Den gemeindeeigenen Defibrillator finden Sie an der Ostseite des Dorfhauses.

Doch wie und wann wird so ein Gerät eingesetzt? Der Samariterverein Hüntwangen-Wil bieten dazu einen Kurs an (siehe Seite 43).



## SBB "Tageskarte Gemeinde" Angebot der Gemeinde Rafz

### „Tageskarte Gemeinde“ - Verkaufsbedingungen

Die Politische Gemeinde Rafz bietet für jeden Tag zwei unpersönliche und vordatierte SBB - Generalabonnemente („Tageskarten-Gemeinde“) der zweiten Klasse an. Ein Tages-Klassenwechsel oder streckenbezogener Klassenwechsel ist möglich. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, der Rhätischen Bahn und PostAuto Schweiz sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz (Strecken des GA-Bereichs) für nur Fr. 45.--!

### Bestimmungen:

#### 1. Reservationen

Reservationen sind verbindlich und werden für Einwohner/innen mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Rafz frühestens zwei Monate und für Einwohner/innen der Nachbargemeinden Wil ZH, Hüntwangen, Wasterkingen, Rüdlingen SH und Buchberg SH frühestens einen Monat vor dem Reisedatum entgegengenommen. Sie können telefonisch, am Schalter oder online via Internet ([www.rafz.ch](http://www.rafz.ch)) erfolgen.

#### 2. Bezug

Die Tageskarten können sofort nach der Reservation in der Gemeindeverwaltung, Schalter Einwohnerdienste, bezogen werden. Sie müssen direkt bar oder mit EC-/Kreditkarte bezahlt werden, es erfolgt kein Versand. Der Zwischenhandel ist untersagt.

#### 3. Verhinderung / Rückerstattung

Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene „Tageskarten-Gemeinde“, ist der volle Preis zu entrichten. Ausserdem kann eine Umtriebsentschädigung von Fr. 15.-- pro Karte erhoben werden. Verlorene Karten werden nicht ersetzt.

#### 4. Preis

Pro „Tageskarte-Gemeinde“ und Benützungstag wird ein Preis von Fr. 45.-- für Rafzer Einwohner/innen erhoben. Für Einwohner/innen der genannten Nachbargemeinden wird ein Preis von Fr. 50.-- pro Karte erhoben. Kurzenschlossene (Einwohner/innen von Rafz und von den Nachbargemeinden) haben die Möglichkeit, einen Tag vor Gültigkeit, Gemeinde-Tageskarten zu einem reduzierten Preis von Fr. 30.-- pro Stück zu beziehen.

### Bitte nehmen Sie zur Identitätsfeststellung Ihren Pass oder Ihre ID mit!

Auskunft und Reservation bei der Gemeindeverwaltung Rafz  
Einwohnerdienste, Dorfstrasse 7, Postfach 113, 8197 Rafz

Telefon 044 879 14 44, Telefax 044 879 14 64, E-Mail [gemeindeverwaltung@rafz.zh.ch](mailto:gemeindeverwaltung@rafz.zh.ch)

## Strickhof Fachstelle Pflanzenschutz Feuerbrand

Melden Sie sich bei Feuerbrandverdacht bei der Gemeindeverwaltung

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feurdorn, Vogelbeere und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite [www.feuerbrand-zh.ch](http://www.feuerbrand-zh.ch) zu finden.

Auf Ihrer Gemeindeverwaltung können Sie das Merkblatt „Feuerbrand im Hausgarten“ gratis beziehen.

### Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.

### Was tun bei Befallsverdacht?

**Feuerbrand ist meldepflichtig.** Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall an Ihre Gemeindeverwaltung oder direkt an

den Gemeindekontrolleur Arthur Siegfried. Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden.

Wenn Sie näher als 500 m zu einer Obstanlage oder einem grossen Obstgarten wohnen, sind Neupflanzungen von Wirtspflanzen gemäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht.

Obstproduzenten Ihrer Gemeinde sind Ihnen dankbar, wenn Sie mithelfen, den Feuerbrand-Befallsdruck so niedrig wie möglich zu halten.

Ab Juni sind die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs, um Wirtspflanzen auf Feuerbrand zu kontrollieren.



Quelle: Agroscope Wädenswil

## Tagesfamilien Zürcher Unterland Kinderbetreuung



Mit der Gemeinde **Wasterkingen** haben wir eine Leistungsvereinbarung und bauen Tagesfamilienstrukturen auf.

Sind Sie bereit, Ihre Familie zu öffnen und haben Zeit und Interesse an Kindern und der Erziehungsarbeit?  
Sprechen Sie Deutsch mind. Niveau B1?

**Wir suchen neue Tagesmütter**

Für Babys, Kleinkinder und Schulkinder  
Sie entscheiden selber, wieviel Prozent (ab 40%) Sie arbeiten und ob Sie ein Baby oder grössere Kinder betreuen möchten.



**und verfügen über freie Betreuungsplätze**  
in qualifizierten Tagesfamilien.

Weitere Infos finden Sie auf:  
[www.tfzu.ch](http://www.tfzu.ch) / Tel. 044 883 71 00 / [info@tfzu.ch](mailto:info@tfzu.ch)

### „Tagesfamilien Zürcher Unterland“ professionalisiert sein Angebot.

Die Einführung des pädagogischen Konzeptes fand am 14. März 2015 in Kloten statt.

Der Verband Kinderbetreuung Schweiz „kibesuisse“ hat letzten Herbst ein pädagogisches Konzept für Tagesfamilien herausgegeben. Das Konzept dient als Wegleitung und Orientierungshilfe im Betreuungsalltag und ist in sechs Themenbereiche unterteilt. Diese werden in einer Broschüre mit praxisbezogenen Beispielen und Tipps anschaulich erläutert. Kibesuisse verspricht sich davon eine Steigerung der Qualität in der täglichen Betreuungsarbeit und empfiehlt seinen Mitgliederorganisationen die Einführung des Konzeptes.

„Tagesfamilien Zürcher Unterland“ (TFZU) unterstützt Bestrebungen zur Pro-

fessionalisierung der Arbeit in ihren Tagesfamilien. Obwohl vieles für erfahrene Tagesfamilien selbstverständlich ist, überzeugt das entwickelte Konzept als wertvolles Instrument in der Betreuungsarbeit.

Am 14. März 2015 fand in Kloten unter der Leitung der erfahrenen Dozentin Esther Hartmann ein Workshop zur Einführung des pädagogischen Konzeptes statt. Es wurden Grundlagen zu den Themenbereichen körperliches und seelisches Wohlbefinden, Kommunikation, Zugehörigkeit und Partizipation, Stärkung und Ermächtigung, etc. vermittelt und ausgewählte Aspekte vertieft behandelt. Alle 30 Tagesmütter, die Geschäftsstelle und der Vorstand haben am Workshop teilgenommen und sich rege am Austausch beteiligt. Ziel war die Entwicklung einer gemeinsamen Haltung in Betreuungsfragen, damit klar ist, wofür unsere Organisation einsteht und was Eltern und Tagesfamilien erwarten können. Das pädagogische Konzept soll noch mehr Sicherheit in Alltagsfragen geben und das Berufsverständnis und den Wert der Betreuungsarbeit in Tagesfamilien stärken. Der eigene Stil der Tagesmutter soll im Betreuungsalltag aber weiterhin Platz haben.

Über „Tagesfamilien Zürcher Unterland“ werden in 11 Gemeinden aktuell über 100 Kinder in ca. 30 Tagesfamilien betreut. Im letzten Jahr wurden über 50'000 Betreuungsstunden geleistet. Die Kinder freuen sich, wenn sie ihren Bedürfnissen entsprechend individuell und kompetent betreut werden.

*Brigitta Guillet*

## Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen

### Jubiläumsfeier 20 Jahre Zweckverband

Samstag, 27. Juni 2015, Amphitheater Hüntwangen

#### Wer sind wir:

Unsere Feuerwehr ist für die Sicherheit der drei Gemeinden Eglisau, Hüntwangen und Wasterkingen zuständig. Die drei Gemeinden zusammen haben ein Einsatzgebiet von mittlerer Grösse. Das Gebiet hat eine Fläche von etwa 1'800 ha mit einer Einwohnerzahl von rund 6'580. In Eglisau befindet sich das Hauptdepot, in welchem das Tanklöschfahrzeug nebst weiteren kleineren Fahrzeugen steht. In den beiden Gemeinden Hüntwangen und Wasterkingen betreiben wir je ein kleineres Depot mit jeweils einem Ersteinsatzfahrzeug sowie einem Personentransporter.

Im Moment dürfen wir 65 top ausgebildete Angehörige der Feuerwehr (AdF) zählen, davon 8 Frauen. Die Feuerwehr setzt sich aus 9 Offizieren, 11 Unteroffizieren und 45 Soldaten zusammen. Dieses Team steht für Sie, je nach Bedarf mit unterschiedlich grossen Alarmgruppen, das ganze Jahr über für Einsätze bereit. Da Notfälle keine Bürozeiten kennen, können Sie rund um die Uhr und 365

Tage im Jahr, bei jedem Wetter mit unserer Hilfe rechnen.

Jeder AdF trägt einen Pager auf sich, der im Bedarfsfall ausgelöst wird. Ab der Auslösung müssen die AdF innert 10 Minuten am Schadenplatz eintreffen. Dies ist eine der vielen Vorgaben und Anforderungen,

die an unsere Feuerwehr gestellt werden. Mit der Hauptstrasse mit täglich 20'000 Fahrzeugen, der Eisenbahn, welche die Bahnhöfe in den Stosszeiten im Halbstundentakt bedient und dem Güterverkehr auf der Schiene, werden die Anforderungen an die Feuerwehrleute nicht weniger. Dies neben den Kernaufgaben wie Rettung von Mensch und Tier sowie der Schadensbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben.

Die Versicherungssumme der Gebäudeversicherung beziffert sich dabei auf einen Betrag von 194 Mio CHF im Jahre 2013. Dies bedeutet, dass jeder Angehöriger der Feuerwehr für einen Sachwert von knapp 3 Millionen Franken „verantwortlich“ ist. Mit all diesen Anforderungen sind wir stolz,



dass wir diese Aufgaben und die Verantwortung für Sie und für das gesamte Gebiet und dessen Gesellschaft übernehmen dürfen.

#### Was feiern wir:

Im Zuge des Konzepts „Feuerwehr 2000“ schlossen sich die Gemeinden Eglisau, Hüntwangen und Wasterkingen zusammen, um miteinander dem sehr umfangreichen Leistungsauftrag der Feuerwehr gerecht zu werden. Die drei Gemeinden

hatten schon bereits im Jahre 1993 die ersten Feuerwehrübungen miteinander bestritten. Schon da war klar, dass sich alle Beteiligten bestens verstanden. So stand der Gründung des Zweckverbands „Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen“ nichts mehr im Wege.

Am 1. Januar 1995, also vor 20 Jahren, starteten wir in eine gemeinsame Zukunft. Dies ist für uns Anlass genug, dieses Jubiläum mit Euch allen zu feiern.

#### Programm

10.00 Uhr	Öffnung Restauration
11:00 Uhr	Start Rahmenprogramm mit kleinem Einsatz FW-EHW
tagsüber	Oldtimer-Treffen Kids Parcours Einsatzdemonstrationen mit Partnerorganisationen wie z.B. Stützpunkt-Feuerwehr Bülach Höhenrettungen Rettungswagen Spital Bülach Polizei Helikopter REGA Evtl. Armeehelikopter
16:00 Uhr	Dixie-Band auf dem Gelände
18:00 Uhr	Offizieller Teil Apéro für Sponsoren und Partner Ansprache Kommandant Ansprache Gemeinderat und weitere Offizielle
19:00 Uhr	Abend Programm mit Restauration, Barbetrieb und musikalischer Unterhaltung mit der Band Ignition

Das Programm kann je nach Gegebenheiten und Verfügbarkeit der Partnerorganisationen noch ändern.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie auf dem Festgelände begrüssen dürfen.

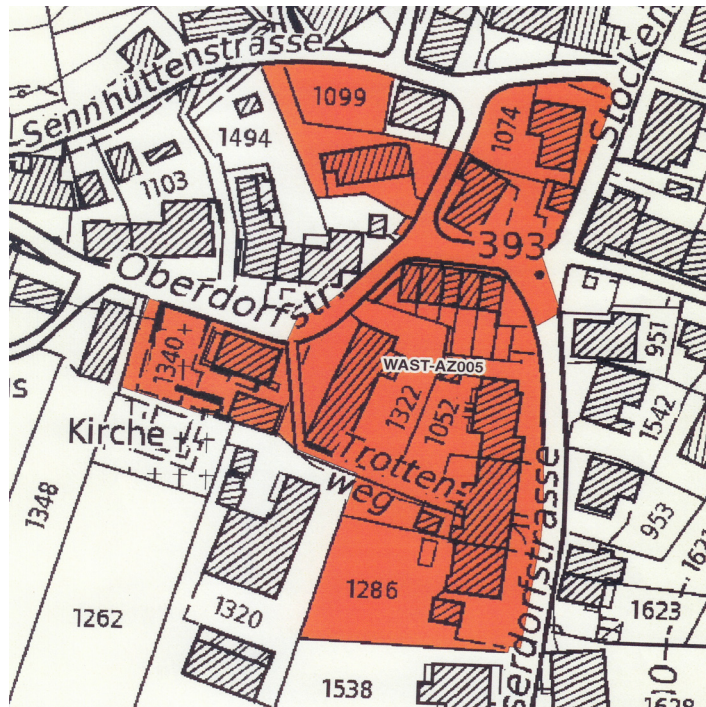
Vorsitz OK: *Patrik Meier*, 079 378 81 50, kdt.fwe@bluewin.ch, www.fweglisau.ch

# Archäologischer Zonenplan Wasterkingen

**Spannende Neuigkeiten vom kantonalen Amt für Raumentwicklung. Dass wir in einer uralten Kulturlandschaft leben, wissen wir alle und trotzdem beschäftigt uns immer wieder, was frühere Generationen uns hinterlassen haben, zB.:**

**Zone: Wast-AZ005**

In diesem Bereich wurde im 11./12. Jh. am Standort der heutigen Kirche eine Kapelle erbaut. Daher dürften sich im Boden der umliegenden Parzellen weitere hochmittelalterliche Spuren finden lassen. Die nachstehenden Parzellennummern stehen nun unter besonderer Beobachtung: Kat.-Nr. 1052, 1074, 1099, 1286, 1322



**Zone: Wast-AZ007**

Die neu als grossflächige Zonen definierten Gebiete südlich von Wasterkingen werden mit hohem archäologischem Potential angesehen. Die ausgeschiedenen Zonen wurden überflogen. Dabei wurden Kreisstrukturen und Gruben entdeckt die auf eisenzeitliche Grabhügel hindeuten. Zudem bestätigen einzelne Streu- und Lesefunde diese Annahme.

**Zone: Wast-AZ002**

Aufgrund des Flurnamens Chlösterli vermutet man hier (gemäss Helvetia Sacra) die Überreste eines mittelalterlichen Beginenhauses (Beginen waren Frauen die im 13. Jh. ohne Klostergeübde ein frommes, eheloses Leben geführt haben).

**Zone: Wast-AZ006**

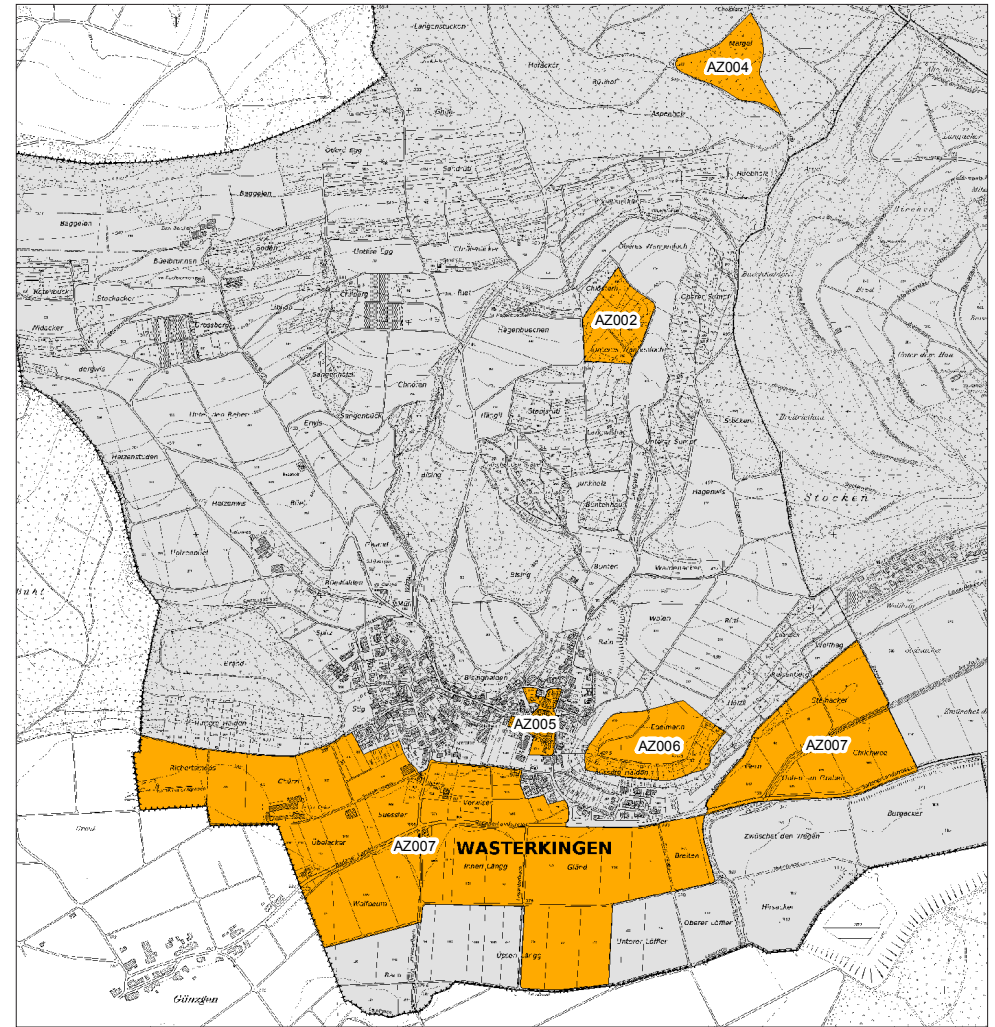
Von der Topografie her vermuteten Burgstelle „Edelmann“ haben sich bis heute keine Spuren nachweisen lassen, obwohl vor ca. 40 Jahren Bohrlöcher abgeteuft wurden. Leider ohne Befund. Trotz-

dem könnte sich dort eine Erdburg befinden haben?

Sicher können Sie als Mitbewohner weitere Puzzleteile zu den skizzierten vermuteten Befunden beisteuern? Es muss ja nicht alle Tage ein Mammutstosszahn ge-

funden werden und doch kann man beim Sonntagsspaziergang mit geschärftem Blick vielleicht Artefakte finden die unser Geschichtsbild erweitern.

*Werner Honegger*



## Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld SUR

### Worte der Präsidentin

Wie die meisten unter Ihnen sicher bereits wissen, sind die Sekundarschulen von Eglisau und der SUR am Ausarbeiten der Parameter einer möglichen Kooperation. Diese soll primär der Sicherstellung der Qualität und der Kostenoptimierung dienen. Als ersten Schritt gelangen die beiden Schulbehörden im Juni 2015 im Rahmen der jeweiligen Schulgemeindeversammlungen an die Bevölkerung. Diese soll ein erstes Mal die Möglichkeit erhalten, sich aktiv zum geplanten Vorgehen zu äussern indem sie über die ausgearbeiteten Zweckverbandstatuten einer gemeinsamen Sekundarschule befinden kann.

Alle wichtigen Partner wie Gemeindebehörden, Rechnungsprüfungskommissionen, Parteien, etc. wurden im Vorfeld bereits ausführlich über das Vorhaben informiert und hatten die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Die Bevölkerung wurde mittels Flyer zu einem gemeinsamen Informationsanlass der beiden Schulbehörden am 18. Mai 2015 eingeladen. Die Einladung zur Schulgemeindeversammlung und die entsprechende Weisung wurden allen Haushalten fristgerecht zugestellt.

**Die ordentliche Schulgemeindeversammlung findet am Montag, 1. Juni 2015, um 20.00 Uhr in der Aula Landbüel statt.**

Wir von der Schulbehörde freuen uns auf Ihr reges Interesse und Ihr zahlreiches Erscheinen. Es ist uns wichtig, die Bevölke-

rung für unser Anliegen zu sensibilisieren, von der Notwendigkeit einer Kooperation zu überzeugen und auf Fragen eingehen zu können.

In der Primarschule wurde im letzten Jahr gemeinsam mit dem ganzen Lehrerkorps ein Schulprofil erstellt. Dabei zeigte sich eindeutig, dass die Lehrpersonen eine Primarschule an einem Standort sehr begrüssen würden. Dies würde die Schulorganisation erheblich vereinfachen, einheitliche pädagogische Rahmenbedingungen würden begünstigt, der Austausch unter Lehrpersonen würde aktiviert – kurzum, es ergäben sich viele wertvolle Synergien. Wir gehen bei einer Zusammenlegung von einer wahrnehmbaren Qualitätssteigerung aus. Nicht zuletzt könnten mit dem Betrieb der Primarschule an einem Standort auch Ressourcen eingespart werden. Auch eine Primarschule an einem Standort wäre, gemessen an anderen Schuleinheiten, immer noch eine kleine, ländliche und überschaubare Schule.

Die Schulbehörde wird sich in den nächsten Monaten aktiv mit der Entwicklung unserer Primarschule auseinandersetzen. Wir werden Sie auch diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

Sie sehen, die Themen im Bereich der Entwicklung unserer Schule gehen uns nicht so schnell aus. Wir freuen uns, wenn Sie sich als aktive Bürgerinnen und Bürger mit den Themen unserer Schule auseinandersetzen und mit uns in Kontakt treten.

Nutzen Sie dazu auch die Sprechstunden der Schulpräsidentin, jeweils am letzten Montag im Monat, von 18.30 bis 19.30 Uhr auf der Schulverwaltung. Gerne können Sie auch einen Termin mit mir für ein persönliches Gespräch vereinbaren. Wenden Sie

sich dazu an [a.rusconi@schule-ur.ch](mailto:a.rusconi@schule-ur.ch).

Ich wünsche Ihnen allen wunderschöne Sommertage und viele gefreute Begegnungen.

*Anne Rusconi*

### Bericht aus der Schulsozialarbeit Unteres Rafzerfeld

Am 1. Oktober 2014 habe ich an der SUR meine Stelle als Schulsozialarbeiterin in Angriff genommen. Über meine spannende Startzeit möchte ich gerne einige Worte verfassen.

Das Vorstellen bei allen Kindern in den vier Schulhäusern und natürlich auch beim gesamten Team, nahm ich als erstes in Angriff. Es war schön, wie ich von allen Seiten her empfangen wurde und ich fühlte mich schnell willkommen. Bald füllte sich auch mein Terminkalender mit Beratungen, Klasseninterventionen, Sitzungen und vielem mehr. Schnell stellte ich fest, dass die Arbeit als Schulsozialarbeiterin an der SUR sehr abwechslungsreich ist und mich jeden Tag etwas Neues erwartet. Neben den engen und vertrauensvollen Kontakten zu den Kindern und Jugendlichen, bekam ich auch schnell das Vertrauen der Lehrpersonen, welche mich als Unterstützung für ihre Klassen annahmen.

Die Themen sind sehr unterschiedlich und weitläufig, wie unter anderem Sozialtraining, Pubertät und Klassenbildung. Auch die Einzel- und Gruppenberatungen sind sehr unterschiedlich. Das Wohlbefinden jedes einzelnen Schülers steht für mich im Vordergrund. Die Ansprüche an deren ei-

genes Wohl sind genau so unterschiedlich wie die Persönlichkeiten. Das Thema Prävention gehört auch zu meinen Aufgaben als Schulsozialarbeiterin. Mit Unterstützung der Erfahrungen von Lehrpersonen und weiterer Fachstellen, durfte ich bereits einige Projekte, zugeschnitten auf individuelle Anliegen einzelner Klassen und Schülergruppen auf die Beine stellen. Bereits erfolgreich durchgeführt habe ich unter anderem MFM (Mädchen- und Jungen in die Pubertät begleiten), Achtung Liebe (Aufklärungsprojekt) oder Medienprävention.

Da ich aus der Schulsozialarbeit im Kanton Aargau komme, war es mir auch ein grosses Anliegen, rasch die Fachstellen im Kanton Zürich kennenzulernen und die Zusammenarbeit zu klären. Es ist für mich sehr spannend, in ein neues Modell zu gelangen und dies als Unterstützung zu nutzen.

Weiterhin freue mich riesig auf diese grosse, aber unglaublich spannende und abwechslungsreiche Herausforderung als Schulsozialarbeiterin an der SUR.

*Aline Anliker*  
Schulsozialarbeiterin SUR



## Praktikumsbericht Schuljahr 2014/15

Es freut mich ausserordentlich, Ihnen ein wenig von meinem Praktikum an der SUR zu berichten. Mein Name ist Dario Schaub und seit letztem September darf ich in verschiedenen Klassen von Kindergarten- bis Sekundarstufe einen vertieften Einblick gewinnen. Meine Tätigkeit in den drei Primarschulhäusern und der Sekundarschule erlebe ich als äusserst vielfältig und reicht vom Korrigieren, Erstellen von Arbeitsblättern und Prüfungen sowie von Unterrichtsvorbereitungen über die Betreuung und Unterstützung der Schüler bis hin zur Begleitung bei Exkursionen. Dabei sind dem Fächerkanon keine Grenzen gesetzt: Viertklässlern Mathematikaufgaben erklären, Erstklässler bei Sprachübungen unterstützen, ein Arbeitsblatt über den Zweiten Weltkrieg für die Neuntklässler verfassen, mit den Kindergartenkindern Fussball spielen und vieles mehr, von dem vielleicht einmal Ihr Kind erzählt hat. Die Zeit an der SUR ist für mich zweifellos eine grosse Bereicherung. Es ist ja nicht nur die vordergründige Tätigkeit mit den Schülern, sondern gerade auch das, was nicht schwarz auf weiss

in meiner Aufgabenliste aufgeführt ist und mir dieses Praktikum zu einer Erfahrung von unbezahlbarem Wert machte: von all den Vorgängen Kenntnis erhalten, die im Hintergrund der Institution Schule ablaufen; verstehen, wie Schule funktioniert, aber auch was gute Schule ausmacht und nicht zuletzt unzählige spannende Gespräche mit den Lehrpersonen, die sich durch die alltägliche Arbeit ergaben.

Nun stehe ich bereits im letzten Quartal meiner Praktikumszeit. Mit einem Rucksack voll reicher Erfahrungen und schöner Erlebnisse werde ich schon bald von der SUR Abschied nehmen, was mir sicherlich nicht leicht fallen wird.

Zum Schluss möchte ich allen Lehrpersonen herzlich danken, die mich in ihre Arbeit einbezogen und mich über diese Zeit betreut haben. Ein besonderer Dank gilt hierbei meinen Ansprechpersonen Andrea Peter in Wasterkingen, Sabrina Maag in Hüntwangen, Marc Habig in Wil und Bettina Rüegg für die Sekundarschule.

Dario Schaub, Praktikant

## Impression aus der Handarbeit (6. Klasse Wasterkingen)

Eine Umhängetasche ist momentan der Inhalt über einige Wochen. Dazu hat die Klasse eigene Ideen entwickelt und diese mit der vorgegebenen Technik Applikation umgesetzt. Die Bilder auf der gegenüber liegenden Seite illustrieren verschiedene Modelle. Einige Statements zur Arbeit der Klasse vermitteln einen Eindruck.

Was habe ich gelernt?

*Ich habe die Technik Applikation kennengelernt, einen Klettverschluss und Gurtbänder angenäht.* Paula

Was gefällt mir an der Tasche?

*Die Applikation gefällt mir, obwohl ich sie zweimal nähen musste.* Melina

Wieso habe ich dieses Motiv gewählt?

*Ich bin ein grosser Fan vom Klub HCD.* Nicola

Was war an deiner Applikation das Schwierigste?

*Den Adler ausschneiden und diesen nachher aufnähen.* Jérôme

Nähst du gerne?

*Ja, es macht Spass und ich kann mir einen Gegenstand nähen.* Pia

Welcher Gegenstand hat dir bis jetzt am besten gefallen?

*Die Tasche gefällt mir am besten, weil sie brauchbar ist und ich sie in die Stadt mitnehmen kann.* Aaron

Für was möchtest du deine Tasche verwenden?

*Ich brauche sie für meine Sportsachen.* Yves

Lernst du gerne anhand des Tutorials für die Umhängetasche?

*Ja, weil ich so nicht anstehen muss und schneller vorwärts komme.* Céline

Als Lehrerin bin ich schon sehr gespannt auf die fertigen Umhängetaschen. Vielleicht können sie bald in Hüntwangen oder Wasterkingen diese Taschen live auf der Strasse sehen, wer weiss. 🤖

Handarbeitslehrerin

Natascha Gehring



## Handballprojekt der 4./6. Klasse Wasterkingen

### Training

Seit Januar trainierten wir im Sportunter-richt regelmässig Handball. Mehrmals kamen auch A. + M. Kalbermatter zu uns ins Turnen. Sie zeigten uns, wie man Handball spielt.

### Besuch eines NLA-Handballspiels

Am 28. März 2015 gingen viele von uns ein NLA-Spiel von Pfadi Winterthur gegen den Gast TSV Otmar St. Gallen schauen. Es war sehr spannend. Irgendwann war es 13 zu 9 für TSV Otmar St. Gallen. Wir dachten schon, dass es gelaufen wäre, doch dann holte Pfadi Winterthur auf. Am Schluss vom Spiel stand es 29 zu 23 für die Pfadi. Wir alle hatten uns sehr gefreut und gingen nach Hause.

### Schülerturnier in Andelfingen

Am 1. April 2015 haben zwei Teams am Schülerturnier in Andelfingen teilgenommen. Ein drittes Team musste leider in

letzter Sekunde verletzungsbedingt zurückgezogen werden. Das Mädchenteam der 4. Klasse hat viele Spiele gewonnen. Die Spielerinnen durften sich am Ende über den guten dritten Platz freuen und einen Pokal nach Hause nehmen. Das gemischte Team der 6. Klasse traf in der reinen Knabenkategorie auf routinier- te und starke Gegner. Trotzdem konnte es sich von Spiel zu Spiel steigern und darf sich somit ebenfalls über eine gute Gesamtleistung freuen.



„Wer ist so gross wie ein Tier? Wasti 4!  
Wer ist so schlau wie ein Tier? Wasti 4!  
Wer hat das Goal im Visier? Wasti 4!“  
(Leitspruch vom Team Wasterkingen 4)

Ein Bericht von *Sina, Daria und Anouk*

## Erzählnacht 2015 in Hüntwangen

Die Erzählnacht fand dieses Jahr unter dem Motto „Der Spatz, Vogel des Jahres 2015“ statt.

Etwa 60 Kinder kamen mit freudigen Erwartungen am Donnerstagabend ins Schulhaus Hüntwangen. Dort wurden sie von einigen Lehrpersonen, einer Seniorin und Eltern aus dem Elternrat in Empfang genommen und durch den Abend be-

gleitet.

Sie bastelten eigene Vögel, die sie an der Schulhaustüre aufhängen durften und hörten verschiedene Geschichten zum Thema.

In einem Zimmer lasen die Drittklässler den anderen Kindern in stimmungsvollem Ambiente eine vorher eingeübte Spatzengeschichte vor. Es war bemerkenswert

still unter dem Publikum und fast alle Vor-leser und Vorleserinnen genossen die gros- se Aufmerksamkeit sichtlich.

Höhepunkt war schlussendlich der Auf-enthalt im obersten Stock mit dem reich- haltigen Buffet (nicht nach Vitaminen ge- rechnet!), das von den Eltern der teilnehmenden Kinder gespendet wurde. Vielen Dank an dieser Stelle dafür!!! Es reichte sogar noch am nächsten Tag für einen Schulhausznüni. 🍪



Für das Team *Bea Dorer*

## Sonnenfinsternis 20. März 2015



In letzter Minute gelang es unserer BBF Lehrerin, Isabella Hostettler, fachgerechte Schutzbrillen aus den USA per Internet zu bestellen, denn in den hiesigen Geschäften waren alle Brillen bereits ausverkauft.

So konnten wir uns in Gruppen aufge- teilt und mit coolen Sonnenbrillen auf der Nase nach draussen wagen.

Mit grossem Interesse haben die Kin- der den Verlauf der Sonnenfinsternis be-

## Schule

obachtet, haben viele Fragen gestellt und über das Naturspektakel gestaunt.

Als um 10:34 Uhr die Sonne zu 75% verdeckt war und es plötzlich spürbar kühler wurde, das Licht merklich zurückging und der Blick durch die Spezialbrillen einen orangen Sichelmond zeigte, war die Begeisterung auf dem Höhepunkt.

Wir hoffen, dass den Kindern dieses Ereignis noch lange in Erinnerung bleibt.

Zum Thema Sonnenfinsternis gibt es auf „Die Sendung mit der Maus“ – Sonnenfinsternis - einen kurzen, kindergerechten Film, der das Naturereignis erklärt.

Bea Dorer

## Besuch auf dem Bauernhof

Am Dienstag, 17. März 2015, durfte die 1. Klasse Hüntwangen einen Nachmittag auf einem Bauernhof in Wasterkingen verbringen. Hier einige Auszüge aus den schriftlichen Berichten der Schülerinnen und Schüler:

- Wir haben Kühe gestreichelt. (Ravin)
- Herr Huwiler hat uns gezeigt, was Kühe essen. (Jana)
- Er hat uns erklärt, wieviel die Kühe trinken. (Helena)
- Wir waren bei den zwei Kälbchen. Ein Kälbchen war scheu. (Pauline)
- Ich habe zwei Kälbchen streicheln dürfen und alle Kühe gefüttert und alles Futter kennengelernt, und ich habe gelernt, wieviel sie trinken und essen. (Lana)
- Ich habe ein Kalb gestreichelt. (Neo)
- Wir waren bei den Ponys. Wir haben sie gefüttert. Ein Pony hatte eine Verletzung. (Jana)
- Wir haben Süssmost getrunken. (Ravin)
- Ich habe zwei Gläser Apfelsaft getrunken. (Alex)
- Ravin hat mir hinter einem Strohhaufen einen kleinen Raum gezeigt. (Olivia)
- Wir haben auf die Traktoren sitzen dürfen und die Funktionen ausprobieren dürfen. (Michèle)



Herzlichen Dank an Familie Huwiler für die Führung und die Gastfreundschaft!

Werner Joos, Klassenlehrer

## Schule

### Schlittschuhtag Primarschule Wil am 19. Februar 2015

Die Primarschule Wil war heute gemeinsam



beim Schlittschuhlaufen in Schaffhausen.

Um 8 Uhr wurden wir von den Bussen abgeholt und zur Eisbahn gefahren. Die Schüler waren vor Vorfreude alle bereits

aufgeregt.

Gegen 9 Uhr waren dann alle Kinder auf der Eisbahn und hatten gemeinsam viel Spass. Für die Kinder der Mittelstufe wurde ein einstündiges Eishockeytraining angeboten, das sehr gut besucht war. Danach wurde in der Eishalle von vielen Kindern Eishockey gespielt. Auf der äusseren Eisfläche erprobten viele Kinder zum ersten Mal das Eis, andere trauten sich bereits rasante Fahrten zu. Einige Schüler trainierten auch Eiskunstlauffiguren.

Gemeinsam hatten wir viel Spass und alle Kinder gingen mit einem Strahlen nach Hause.

Bei der Rückfahrt im Bus war allen Kindern die Erschöpfung anzusehen.

### Exkursion der Unterstufe Wil ins Ortsmuseum Rafz, April 2015

Im Fach „Mensch und Umwelt“ beschäftigten wir uns mit dem Thema „Früher und heute“. Alte Gegenstände wurden von zuhause mitgebracht und der Klasse vorgestellt sowie Interviews mit älteren Personen durchgeführt. Ein Höhepunkt war der Ausflug nach Rafz mit einer Führung im Ortsmuseum. Untenstehend Ausschnitte aus den schriftlichen Berichten der Kinder.

D. Baur, 1.-3. A, Wil

Herr Baggenstoss führte uns durch das coole Museum.

Ein Dreisässenhaus hatte ein Wohnhaus, einen Stall und eine Scheune. Im Wohnhaus wohnten Eltern, Kinder und Grosseltern und oft noch Tanten und Onkel zusammen. Ich finde es nett, dass die Grosseltern fast immer auf der warmen Ofenbank sitzen durften. Die Kinder konnten sogar auf den Kachelofen klettern und sich wärmen. Das wollte ich auch mal machen!

Mir hat die Küche mit dem grossen Feuer gefallen. Das Wasserschiff war interessant.

## Schule

Zehn Liter Wasser konnte man dort hinein leeren! Das Wasser wurde auf dem Holzherd heiss gemacht und man benutzte es um die Hände und das Geschirr zu waschen. Am Sonntag durften sich alle mit dem warmen Wasser waschen. Eine Dusche gab es nicht. Anders war früher, dass es kein WC im Haus gab, man nahm einen Nachttopf mit ins Schlafzimmer. So musste man in der Nacht nicht den weiten Weg zum Plumpscko im Stall machen. Heute hat man ein WC, das selber spült.

Toll fand ich den Kachelofen. Er war sehr gross und ziemlich wichtig. Er war nämlich die einzige Möglichkeit zum Heizen im Haus. Eigentlich war nur die Stube richtig warm. Im Kachelofen konnte man Steinsäcke wärmen. Mit dem Steinsack konnte man das Bett wärmen. Die Metallbettflasche hatte ich noch nie gesehen. Unsere Bettflaschen heute sind aus Plastik.

Heute gibt es elektrische Lampen, früher gab es nur Kerzen oder Öllampen.

Mich hat es erschüttert, dass die Schweine in einem so kleinen dunklen Stall wohnen mussten. Sie durften nur beim Stallausmisten hinaus.

Für mich war das Kabishackbrett neu, aber jetzt weiss ich für was man es brauchen kann. Heute hat man eine Waschmaschine. Früher hatte man nur ein Waschbrett. Heute tragen auch Frauen Hosen. Früher trugen sie nur Röcke.

Mich hat es fasziniert wie man früher Butter gemacht hat.

Man musste die Milch im Becken ste-

hen lassen, dann den Rahm in das Butterfass leeren und dann musste man fest am Henkel drehen.

Heute kaufen wir die Butter im Laden.

Früher gab es in der Küche noch keinen Kühlschrank. Darum musste man Früchte und Gemüse sterilisieren. Man musste sie erst heiss machen und dann luftdicht verschliessen.

Am tollsten fand ich die Schule im Dachstock.

Ich fand die Schulbänke cool, weil man sie lustig öffnen kann.

Der Thek war aus Fell gemacht. Mir hat die alte Schrift gefallen. Die Leute von früher schrieben mit Federn und Tinte aus dem Tintenfass. Wir schreiben heute mit Füller und benutzen Tintenpatronen.

Der Schlitten war sehr schön. Es hat mich gewundert wie gross er war.

Mir hat die Uhr mit dem Uhrenschrank gefallen, weil man ihn öffnen kann. Herr Bag-

## Schule

genstoss sagte, dass vor 100 Jahren ein Mann hier wohnte, der Geld in dieser Uhr versteckte. Er konnte den Geldsack an einer Schnur hoch ziehen.

Anders war früher: Sie mussten ohne Strom auskommen. Sie mussten alles von Hand machen. Sie hatten nicht viel Geld. Sie hatten kein Badezimmer.

*Seraina, Lorenzo, Leonie, Sebastian H., Lilyan, Jérémie, Corina, Jan, Annika, Mia, Sebastian M., Julian, Melanie, Cedrik*

## Waldtag 5.2.2015

Die 4. – 6. Klasse Habig wurde an einem kalten Donnerstagmorgen ausnahmsweise mit zwei Feuerwehrautos im Dorf Wil/ZH abgeholt, da auch auf dem Waldweg nach Rafz noch immer Schnee lag. Darauf freuten wir uns sehr, bedeutet doch der steile Aufstieg in den Wald jeweils am frühen Morgen einen zusätzlichen Effort!

Unser Förster, Forstwart-Vorarbeiter Urs Amhof, begrüusste uns in der Forsthütte Rafz zum zweiten Arbeitstag in diesem Schuljahr und erklärte, dass wir heute viel zu Fuss unterwegs sein werden.

In unserem Waldstück angekommen sahen wir im Schnee Tierspuren, welche von einem Feldhasen stammten. Wir lernten, wie diese Tiere ihre Füsse und Beine beim Sprung zu Boden setzten, sodass wir dann eben diese Spuren im Schnee sehen konnten.

Nach dem Znüni gingen wir gemütlich auf Wanderschaft durch den verschneiten Wald Richtung Abtshau, Locherhof (Rafz-wald auf deutschem Boden) und begegneten zwei weiteren Forstwarten, die sich dem Fällen der Bäume widmeten. Wenig später



sollten wir Zeuge werden, wie eine mächtige Föhre zu Boden gehen würde: Welch ein Spektakel – welche Naturgewalt!

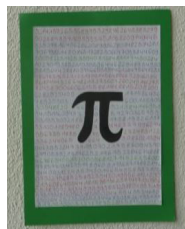
Nach dem Mittagessen in der Abtshauhütte führte uns der Chef-Förster Werner Rutschmann persönlich durch die Wälder, um mit uns auf Spurensuche zu gehen. Wir entdeckten viele verschiedene Tierspuren: Hase, Reh, Dachs und Wildschwein lernten wir anhand der Fussspuren zu unterscheiden. Leider bekamen wir kein einziges Waldtier zu Gesicht.

Müde aber erfüllt von starken Momenten fuhren wir gegen drei Uhr nachmittags nach Wil zurück!

*Klasse Habig*

## Im Banne der Zahl Pi: Ein aussergewöhnliches Event an der Sekundarschule Landbüel

Jeder von uns sollte sie kennen - auf jeden Fall die ersten drei Stellen nach dem Komma. Um welche Zahl es sich handelt, ist nicht schwer zu erraten: Es ist die endlose Zahl Pi, die uns dazu dient, Kreisberechnungen zu machen. Es gibt für diese Zahl sogar einen internationalen Festtag, den 14. März.



Dieser ulkige Trend stammt aus Amerika. Der Begründer dieser Tradition heisst Larry Shaw, der den Pi-Day das erste Mal 1988 in San Francisco durchgeführt hat. 2009 wurde der 14. März in den USA zum offiziellen Feiertag (allerdings ohne Schulfrei) für die Kreiskonstante Pi.

Das Datum ist nicht willkürlich gewählt: Die Amerikaner schreiben nämlich im Datum zuerst den Monat und danach den Tag. Also heisst das Datum dort 3.14. Dies wiederum sind die ersten Stellen der Zahl Pi.

Am Pi-Tag wird unter anderem traditionell Kuchen gegessen, sogenannte Pi-Pies. Der Name der Zahl wird in Amerika ähnlich ausgesprochen wie das englische Wort für Kuchen. An diesem Tag finden auch Wettbewerbe statt. In diesen geht es meist darum, wer sich am meisten Stellen nach dem Komma merken und dann auch noch fehlerfrei aufzählen kann. Der Weltrekord liegt bei sagenhaften 65.000 Stellen!

Auch an der Sekundarschule Landbüel wurde in diesem Jahr der Pi-Tag begangen,

allerdings erst am 16. März. Der Schüler, der am meisten Zahlen nach dem Komma aufsagen konnte, bekam einen namhaften Preis, gestiftet von Lehrer Martin Harzenmoser. Man konnte auch ein Gedicht oder ein Lied über die Zahl Pi schreiben. Die dritte Variante war, dass man eine Zeichnung zur Kreisberechnungszahl machen konnte.

Nach einer kurzen Ansprache wurde die erste Wettkampfkategorie juriert. Alle, die ein Bild zur Zahl Pi gemacht hatten, wurden nach vorne gebeten. Mit einem Dezibelmessgerät wurde nun der Applaus für die verschiedenen Bilder gemessen. Zusammen mit der Wertung der Jury ergab das schliesslich die Rangierung. Von jedem Jahrgang gestaltete ein Schüler oder eine Schülerin ein Kunstwerk. Aus der 3. Sek nahmen sich sogar zwei Knaben Zeit, ein Kunstwerk zu zeichnen. Sogar Lehrerin Bettina Rüegg beteiligte sich an diesem Wettbewerb, in dem sie einen Kuchen backte und ihn mit der Zahl Pi verzierte. Alle Schüler und Schülerinnen des Landbüels waren als Publikum und Bewerber anwesend. Mit einem Dezibelmessgerät wurde ermittelt, bei welchem Kunstwerk am lautesten geklatscht und gejubelt wurde. Zur Siegerin wurde schliesslich Naomi Zuberbüeler geklatscht, obschon Jurorin Babeth Waldburger die konzentrischen Kreise von Tim Steinmann favorisiert hätte.

Die Zeit und Mühe ein Gedicht zu schreiben nahmen sich leider nur zwei Schüler, nämlich Andrin Meier und

Jeanine Bachofen. Andrin reichte sein Gedicht allerdings erst nach dem offiziellen Wettkampf ein ..., war aber der einzige im Schulhaus, der gleich in zwei Kategorien startete.

Unsere A-Klasse glaubte natürlich fest daran, dass jemand aus ihrer Reihe den Hauptpreis gewinnen würde. Doch unsere Hoffnungen wurden nicht ganz erfüllt. Am Schluss kam Almin Taranis aus der Klasse 1B mit sagenhaften 143 Nachkommastellen auf den ersten Platz. Alle gratulierten ihm. Eine solche Zahl fehlerfrei auswendig zu lernen, braucht sehr viel Disziplin und Willen. Danach gefragt, wie er es geschafft habe, sich so viele Stellen der Zahl Pi zu merken, erklärte Almin, dass er regelmässig, fast Abend für Abend, Dreiergrüppchen gelernt habe. So sei er immer weiter gekommen.

Jan Angst aus der 3A meinte nach dem Wettkampf: „Ich habe versucht die Zahl Pi zu lernen, so wie ich die Englisch- und Französischsätze lerne, nämlich in 5er Gruppen. Also habe ich immer nach der fünften Zahl einen Abtrennstrich gezogen. Zuvor habe z.B. beim Erlkönig, den ich vor ein paar Monaten auf Englisch gelernt habe, verschiedene Taktiken ausprobiert. Am allerbesten hat es geklappt, wenn ich in kleinen Grüppchen lernte und diese immer repetierte. Genau dieselbe Taktik habe ich nun auch beim Erlernen der Pi-Ziffern nach dem Komma angewendet. Innerhalb von zwei Abenden konnte ich somit 60 Zahlen lernen und sie auch Tage später auswendig aufsagen. Wer weiss, wie weit ich gekommen wäre, wenn ich immer so weiter gemacht hätte...“

Martin Harzenmoser, der Organisator dieses Anlasses, befasste sich schon über ein Jahr lang mit der Idee, einen Pi-Wett-

bewerb zu organisieren. Er selbst hat die Zahl Pi auch gelernt. Seine Taktik war, sich die Zahlen als Bilder vorzustellen. Also war die 2 zum Beispiel ein Schwan, die sechs eine bucklige Hexe und die acht war ein lachender Schneemann. So hat Harzenmoser sich lauter Geschichten ausgedacht, die meistens sehr lustig waren.

Co-Schulleiterin Andrea Schweizer meinte, dass dieser Pi-Day - Anlass eigentlich schon etwas Spezielles und eine interessante Erfahrung für die Schüler gewesen sei. Für sie gäbe es aber noch Wichtigeres, als Zahlen auswendig zu lernen. Ob auch im nächsten Jahr wieder ein Pi-Day an der Sekundarschule veranstaltet wird, hängt für Frau Schweizer davon ab, wie gross das Interesse der Schülerinnen und Schüler sein wird.

Verfasst von: *Jeanine Bachofen, Pia Benz, Laura Lienhart, Martin Hausherr, Jan Angst, Ursina Ambüel und Selina di Santo, 3. Sek A Landbüel*

Eine spezielle Pi-Torte, gebacken von Lehrerin Bettina Rüegg.



Bilder: Michael Schmid

## Reformierte Kirchgemeinde

Wil-Hüntwangen-Wasterkingen

### Seniorenferien 2015

Sonntag, 27. Sept. bis Samstag, 3. Okt. 2015, in Fulpmes im Stubaital (Österreich)

Haben Sie Lust mit uns eine Woche gemütliche Ferien zu verbringen? Wir bieten Ihnen frohes Beisammensein und organisierte Ausflüge, an denen Sie nach Lust und Laune teilnehmen können.

### Unser Reiseziel / unser Hotel

Unser Ziel ist Fulpmes im Stubaital in Österreich. Es ist umgeben von einer herrlichen Bergwelt und liegt in der Nähe von Innsbruck an einem der sonnigsten Plätze des Tals. In ruhiger Lage im Herzen von Fulpmes heisst Sie das kleine, gemütliche \*\*\*\*Hotel «Alte Post» willkommen. Es verfügt über einen neuen Spa-Bereich. Geniessen Sie das Hallenbad und die Dampfbäder sowie das tolle Angebot der Unterkunft. Die Hotel-Küche bietet traditionelle Gerichte. Auch im Spätsommer eignet sich die Sonnenterrasse für das frohe Zusammensein.

### Begleitung

Begleitet werden Sie von Pfarrer Heinz Leu von der reformierten Kirche Wil-Hüntwangen-Wasterkingen und Priska Sütterlin aus Rafz. Gesundheitliche Probleme sollen Sie nicht von diesen Ferien abhalten, darum wird die Pflegefachfrau Kathrin Ender, Spitex Rafz, mitreisen.

### Reise

Wir werden mit einem bequemen Car, der uns die ganze Woche zur Verfügung steht, reisen. Auf der Hinfahrt machen wir einen Halt mit Kaffee und Kuchen.

### Programm

Das Programm entscheiden wir gemeinsam mit Ihnen vor Ort. Gemütliches Beisammensein und Zeit zum Ausspannen sind uns genauso wichtig wie die Ausflüge. Es besteht auch Freiraum für kleine Wanderungen auf eigene Faust oder in kleinen Gruppen.

Mögliche Ausflüge nach Lust und Wetter:

- Krippenmuseum Fulpmes
- Stubaitalbahn zwischen Fulpmes und Innsbruck
- Innsbruck: Goldenes Dachl, Altstadt, Hofburg, Schloss Amras,...
- Bergisel-Schanze
- Swarovski Kristallwelten in Wattens
- lebendes Mühlendorf
- Greifvogelpark in Telfes
- Grawa-Wasserfall

### Kosten pro Person

Für sechs Übernachtungen, reichhaltiges Frühstücksbuffet und 4-Gang-Abend-Menu sowie alle Carfahrten:

Im Doppelzimmer Fr. 749.00

im Einzelzimmer Fr. 869.00

Zusätzlich ca. Euro 100.00 für individuelles Mittagessen.

Bei finanziellen Engpässen wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarramt.

### Nähere Auskünfte

Erhalten Sie bei Priska Sütterlin, Beauftragte für Freiwillige + Events, Evang.-ref. Kirchgem. Rafz, Tel. 044 869 01 01 oder bei Pfarrer Heinz Leu, Evang.-ref. Kirchgem. Wil-Hüntwangen-Wasterkingen, Tel. 044 869 13 43 oder auf der Homepage Ihrer Kirchgemeinde.

Eine Reise – Annullationsversicherung ist Sache der Teilnehmer. Sie kann bei uns für Fr. 36.00 abgeschlossen werden.

Diese Ferienwoche ist ein Angebot der Kirchengemeinden Wil-Hüntwangen-

Wasterkingen, Rafz und Buchberg-Rüdlingen. Eingeladen sind ältere Personen, die einige Ferientage in froher Gemeinschaft verbringen möchten. Willkommen sind Einzelpersonen und Paare.

### Kirchenchor Rafzerfeld

Sonntag, 07. Juni 09.30 Uhr

Sonntag, 30. August 09.30 Uhr

### Öffentliche Auftritte

Gottesdienst in Rafz

Gottesdienst in Rafz

## Konfirmation vom Sonntag, 28. Juni 2015, 10.00 Uhr in der Kirche Wil

Wir freuen uns, neun junge Menschen zu konfirmieren:

Jan Angst, Wil  
Nick Bachmann, Wil  
Jeanine Bachofen, Hüntwangen  
Pia Benz, Wil  
Lars Hug, Wil



Michael Jenny, Hüntwangen  
Janis Spühler, Wasterkingen  
Michael Schmid, Wil  
Viola Wegmann, Wil

### Agenda

Sonntag	31.05.	11.00 Uhr	Bäl-Gottesdienst Mitwirkung: Alphornbläser Eglisau	Hüntwangen
Samstag	06.06.	18.30 Uhr	Abendgottesdienst	Hüntwangen
Sonntag	14.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Apéro	Wil
		11.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung **	
Sonntag	21.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst Mitwirkung: Gastchor aus Höngg	Wasterkingen
Sonntag	28.06.	10.00 Uhr	Konfirmation	Wil
Samstag	04.07.	18.30 Uhr	Abendgottesdienst mit Chilekafi Mitwirkung: Emil Demuth und seine Klarinettenfreunde	Hüntwangen
Sonntag	12.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
Sonntag	19.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
Sonntag	26.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
Sonntag	02.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Hüntwangen
Sonntag	09.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
Sonntag	16.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
Sonntag	23.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
Sonntag	30.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen

## Kirche

**\*\* Die Kirchenpflege lädt Sie im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung zu einer Information mit Austauschmöglichkeit über das Thema „KirchGemeindePlus“ ein.**

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich auf der Gemeindeseite in „Reformiert“ sowie auf der Internet-Seite [www.refwil-zh.ch](http://www.refwil-zh.ch).

## Katholische Pfarrei

Glattfelden-Eglisau-Rafz

### Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 13. Juni	18.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst in Rafz
Sonntag, 21. Juni	10.00 Uhr	Wortgottesd. mit Kommunionfeier in Rafz
Sonntag, 28. Juni	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 4. Juli	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 12. Juli	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 19. Juli	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 25. Juli	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 2. August	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 8. August	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 16. August	10.00 Uhr	Segnungsgottesdienst in Eglisau zu Beginn des neuen Schuljahres mit anschliessendem Pfarreiwiesenfest
Sonntag, 23. August	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 30. August	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau

### Mitteilungen

**Bibel-Lese um 19.30 Uhr**, Dienstag, 9. Juni und 23. Juni im Pfarreizent. Eglisau

**Mittwoch, 10. Juni um 14.30 Uhr**, Treffpunkt 60plus im KGH Rafz, Filmnachmit.

**Donnerstag, 11. Juni 2015**, Tagesausflug mit dem Frauenverein

**Donnerstag, 11. Juni 2015 um 20.00 Uhr**, Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum Eglisau

**Mittwoch, 19. August um 19.30 Uhr**, Sommerfilmabend mit Apéro mit dem Frauenverein im KGH Rafz

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter [www.glegra.ch](http://www.glegra.ch).

## Vereine

### Familienverein Spielball

Gerne möchten wir uns vorstellen. Was oder wer ist der Familienverein Spielball? Der Familienverein besteht schon lange und doch kennen ihn nicht alle Was-

oder Kinder sowie für alle Dorfbewohner. Bastel-Atelier im Frühling, Brunch mit Kinderflohmarkt im Sommer, Räbelichtli-umzug im Herbst und das Kerzenziehen im



vlnr: Beatrice Bernarda, Franziska Stamm, Claudia Huwiler, Beatrice Bühler, Bernadette Schuler, Ralph Meier

terkingerinnen und Wasterkinger. Unser Ziel ist es, die Kontakte, Aktivitäten und Einrichtungen für Kinder und Familien zu fördern. Übers Jahr verteilt organisieren wir verschiedene Events für Familien und/

Winter. Letztes Jahr fand zum ersten Mal für die Vereinsmitglieder ein Samichlaus-Anlass im Winterwald statt.

Im aktuellen Vorstand sind folgende Personen vertreten:

## Vereine

Ralph Meier, Präsident  
Claudia Huwiler, Kassierin  
Franziska Stamm, Aktuarin  
Bernadette Schuler, Spielgruppenverantwortliche  
Beatrice Bühler, Krabbeltreff-Verantwortliche  
Beatrice Bernarda, Beisitzerin

Wir sind auch für unsere beiden Spielgruppen verantwortlich. Es gibt Jahre da platzt der Spielgruppenraum fast aus den Nähten, da so viele Kinder im Spielgruppenalter sind. In anderen Jahren sind die Jahrgänge so schwach, dass wir die Spielgruppe mit ihren Kosten kaum halten können. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass auch in Zukunft die Spielgruppe für die Vorschulkinder im Dorf weiterbestehen kann.

Unsere kompetenten und motivierten Spielgruppenleiterinnen Christina Flachsmann und Sabine Jucker freuen sich auf viele fröhliche Kinder.

## Waldspielgruppe



Unser Waldspielgruppenplatz lässt seit dem 11. April die Kinderherzen noch höher schlagen. An diesem Samstag entstanden unter der gut vorbereiteten Leitung von Beatrice Bernarda ein neues gedecktes Waldsofa sowie ein „Gwaggesteg“. Auch ein Holzxylophon, um wunderschöne Waldmusik zu machen, ziert den Platz. Selbstverständlich gehören auch eine Feuerstelle, eine Waldrutschbahn und noch einiges mehr zu unserem Schmuckstück im Wald. Kinder ab 3 Jahren sind in der Waldspielgruppe herzlich willkommen! Die Spielgruppe findet jeweils am Freitagmorgen ab 9:00 bis 11:00 Uhr statt. Interessenten melden sich bitte bei Bernadette Schuler.

## Spielgruppe

Der liebevoll gestaltete Spielgruppenraum lädt am Dienstagmorgen ab 8:45 bis 11:15 Uhr zum Spielen ein. Kinder ab 3 Jahren oder nach Absprache ab 2 1/2 Jahren dürfen die ersten Kontakte mit gleichaltrigen Kindern ohne Mamis knüpfen. Anmeldun-

## Vereine

gen für das kommende Herbst-Wintersemester bitte an Bernadette Schuler.

## Krabbeltreff

Jüngere oder auch ältere Kinder bis zum Kindergartenalter dürfen mit ihren Mamis oder Papis jeweils ca. 2 x im Monat am Montagmorgen ab 9:15 bis 11:15 Uhr den Spielgruppenraum erkunden, währenddem die Mamis oder Papis wertvolle Kontakte knüpfen können. Die jeweiligen Daten sind an den Anschlagbrettern beim Volg sowie an der Milchhütte angegeben.

Die nächsten Krabbeltreffdaten bis zu den Sommerferien: 01.06./15.06./29.06.

## Dorfbrunch mit Kinderflohmarkt

Auch dieses Jahr organisieren wir am 14. Juni ab 9:30 Uhr ein reichgedecktes Zmorge-Buffer, an dem sich alle Dorfbewohner gegen ein kleines Entgelt verköstigen können. Wir hoffen auf schönes Wetter, damit wir draussen beim Schützenhügli uns die Bäuche voll schlagen können. Ab 11:00 Uhr dürfen Kinder, ihre nicht mehr gebrauchten Spielsachen verkaufen und sich selber den einen oder anderen Wunsch erfüllen.

Wir freuen uns auf viele hungrige Dorfbewohner.

## Militärschützenverein

Am Freitag, 13. Februar 2015 fand die jährliche ordentliche Vereinsversammlung statt. Vor den statuarischen Themen ernannte die Versammlung den ehemaligen Präsidenten Rico Brandenberger zum Ehrenmitglied. Unter Applaus wurde ihm ein Ge-

## Mitglied werden

Mit einem Jahresbeitrag von 50.00 SFr. können Sie Vereinsmitglied werden. Damit unterstützen Sie uns beim Organisieren von Anlässen für Klein und Gross und unter anderem auch das Weiterbestehen der Spielgruppe im Dorf.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen zu. Melden Sie sich einfach an:  
info@spielball-wasterkingen.ch

Wir freuen uns über neue und altbekannte Gesichter!

## Weitere Veranstaltungen

### Sonntag, 14. Juni

Dorfbrunch mit Kinderflohmarkt

### Samstag, 12. September

Anlass für ältere Kinder

### Donnerstag, 5. November

Räbeliechtl-Umzug

### Freitag bis Sonntag, 27. – 29. November

Kerzenziehen

### Freitag, 4. Dezember

Samichlaus

Beatrice Bühler



schenk und eine Urkunde überreicht. Ferner standen auf der Traktandenliste die periodischen Erneuerungen des Vorstandes und der Funktionäre.

## Vereine

Die Präsidentin Christa Leemann gab bekannt, dass Hanspeter Voegeli als Revisor und Werner Fröhlich als Vorstandsmitglied ihren Rücktritt eingereicht hatten. Sie überreichte unserem bewährten Schützenmeister zum Abschied ein Weinpräsent samt Gutschein. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Martin Spühler, Max Solci, Walter Spühler, René Burgener und Hansruedi Meier wurden in globo wieder gewählt. Christa Leemann wurde mit Applaus von der Versammlung als Präsidentin bestätigt. Auch Christian Spühler und Rico Brandenberger als Revisoren, sowie

Thomas Solci als Fähnrich wurden für die 3-jährige Amtsperiode gewählt.

Ende März wurde sowohl im Schiessstand wie in der Schützenstube ein Frühjahrsputz durchgeführt, so dass sich vor dem Feldschiessen alles in gepflegtem Zustand präsentieren wird.

Das Eidgenössische Schützenfest im Wallis, wird vom MSV Wasterkingen am letzten Juni-Wochenende mit voraussichtlich 15 Schützinnen und Schützen besucht werden.

*Hansruedi Meier, Aktuar*



## Agenda

Juni an Trainings freitags, 1. Runde Cup  
Juli – Sept. an Trainings freitags, 2. Runde Cup

### Juni

06. Eidgenössisches Feldschiessen Wasterkingen  
11./12./17.-19. Fyrabigschiessen Hochfelden  
13. Final der Gruppenmeisterschaft BSVB in Wallisellen  
28./29. Eidgenössisches Schützenfest im Wallis

### Juli

03. 2. obligatorische Bundesübung  
24./25. 1. August-Schiessen Kloten

### August

01./07. 1. August-Schiessen Kloten  
21. 3. obligatorische Bundesübung  
14./22. Gauverbandschiessen in Wasterkingen  
16./17. Hans Waldmannschiessen Zürich-Höngg  
22./23. Schiterbergschiessen Andelfingen  
14./22./23. Unterländer Wyberschiessen in Dällikon

## Vereine

### Verein Spitex am Rhein

Ihre Spitex in Eglisau – Hüntwangen – Wasterkingen – Wil

**Wir laden Sie herzlich ein zur 3. Ordentlichen Generalversammlung vom Verein Spitex am Rhein.**

**Mittwoch, 17. Juni 2015, 19:30 Uhr, Aula des Schulhaus Landbüel, 8196 Wil**

### Traktanden

1. Wahl der StimmzählerInnen
2. Protokoll der Generalversammlung vom 11.6.2014
3. Jahresbericht 2014
4. Jahresrechnung 2014 Verein Spitex am Rhein
5. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
6. Décharge an Vorstand Verein Spitex am Rhein
7. Budget 2016
8. Wahlen
9. Anträge von Mitgliedern
10. Verschiedenes

Im Anschluss an die Generalversammlung, ca. 20.30 Uhr

### Sicherheit im Alter – aus altersmedizinischer Sicht

Dr. med. Albert Wettstein  
(ehemaliger Stadtarzt von Zürich)

### Apéro

Gerne organisieren wir für Sie auf Voranmeldung einen Fahrdienst. Rufen Sie unge-  
nert bis spätestens am 12. Juni 2015 an: Telefon 044 867 25 67.  
Über Ihr Interesse und Ihren Besuch freut sich der Vorstand.

### Allgemeines

**Für Auskünfte und Anmeldung zu Dienstleistungen erreichen Sie uns unter:**

Telefon 044 867 25 67

**Einsatzzeiten** Grundangebot 07.00 – 22.00 Uhr an allen Werk- und Sonntagen  
Notrufsystem mit pflegerischer Intervention während 24 Stunden

## Vereine

### Bürozeiten

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr  
Samstag/Sonntag  
E-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

### Besucherzeiten

Spitex-Zentrum Eglisau Werktags von 09.00 - 10.30 Uhr  
Hilfsmittelausleihe täglich 09.00 - 10.30 Uhr oder nach Vereinbarung

### Sprechstunden

Beratung, Blutdruckmessen (gratis)  
Mittwoch von 14.00 - 15.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Spitex-Café

jeden letzten Freitag im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr  
26. Juni / 31. Juli / 28. August 2015  
im Spitex-Zentrum, Obergass 1, 8193 Eglisau  
Benötigen Sie einen Fahrdienst?  
Wir organisieren ihn für Sie!

### Mitglieder-/Spendenkonto

PC-Konto 85-786820-4  
Verein Spitex am Rhein, 8193 Eglisau

Detaillierte Informationen zu unseren Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen finden Sie unter [www.spitex-am-rhein.ch](http://www.spitex-am-rhein.ch).

Der Vorstand

## Rotkreuz-Fahrdienst Hüntwangen – Wil – Wasterkingen

Freiwillige von Hüntwangen, Wil und Wasterkingen fahren mit dem eigenen Auto betagte, rekonvaleszente und in der Mobilität eingeschränkte Menschen von Zuhause zum Arzt, warten dort und bringen sie sicher wieder zurück.  
Der Rotkreuz-Fahrdienst ist ein eigenständiges Angebot und wird nicht mehr wie bis anhin unter der Spitex „Verein Spitex am Rhein“ geführt.

**Einsatzleiterin** Frau Ursula Schiltknecht  
Die Einsatzleitung ist für Auskunft und Vermittlung verantwortlich

**Natel** 079 179 92 98

**Erreichbar** Montag bis Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr



## Vereine

### Samariterverein Hüntwangen – Wil

Es wird wieder wärmer, die Tage länger; es ist wieder Zeit für unsere Aussenübungen! Unsere Samariterlehrer/in lassen sich immer wieder neue und lehrreiche Fallbeispiele einfallen. Ein Sturz von der Leiter, der Zahn ist abgebrochen, eine Schnittwunde beim Holzen oder ein Hitzschlag beim Joggen? Wir lassen uns überraschen. Haben Sie Lust, bei einer Übung zuzuschauen oder mitzumachen, kommen Sie doch einfach vorbei. Wir würden uns sehr darüber freuen!

Unsere Übungen finden einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend statt. Bei Fragen, rufen Sie gerne Katrin Strässler, Telefon 044 886 82 00 oder Rosmarie Bachmann, Telefon 044 869 02 61 an.

Bei der letzten Blutspendeaktion am 15. April haben wieder 48 Personen ihr wertvolles Blut gespendet. Leider sind die Spenderzahlen immer noch rückläufig. Doch es freut uns sehr, dass es 6 junge Neuspender gab. Herzlichen Dank an alle!

**Denn Blut rettet Leben. Nächstes Mal vielleicht Ihres?!**

### Blutspenden

Mittwoch, 2. Dezember 2015  
18:30 bis 20:00 Uhr  
im Schulhaus Landbüel in Wil

### „Kinderglobikurs“-

#### 1. Hilfekurs für Kinder

Am 23. September 2015  
13:30 – 17:30 Uhr im Schulhaus Landbüel, Wil

Hier können schon die Kleinsten, ab dem Kindergartenalter, altersgerechtes Verhal-

ten mit 1. Hilfe spielerisch lernen.  
- Was kann ein Kind tun bei einer verletzten Person am Boden?  
- Was muss es machen bei einer Schürf- oder Schnittverletzung?  
Und vieles mehr!

Anmeldungen:

roman.taeschler@abc-samariter.ch  
Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag von Fr. 25.– verlangt.  
Dafür erhält auch jedes Kind einen Samariterzvieri!

### Was tun bei einem Herzstillstand?

In den Gemeinden Wil, Hüntwangen und Wasterkingen wie auch an vielen anderen öffentlichen Orten stehen Defibrillatoren zur Verfügung. Doch wie und wann wird so ein Gerät eingesetzt? Wir bieten dazu einen Kurs an:

### Herz-Kreislauf-Reanimationsbasiskurs (BLS-AED)

an 2 Abenden, auch mit dem Defibrillator.  
In Wil in unserem Samariterlokal beim Kindergarten im alten Feuerwehrgebäude

#### 24. Juni und 1. Juli 2015, 19 bis 22 Uhr

Fr. 130.-- für Einzelpersonen  
Fr. 180.-- für Paare

Anmeldung notwendig:

roman.taeschler@abc-samariter.ch  
oder Roman und Denise Täschler:  
Telefon 043 433 07 74

### Kein Nothelferkurs 2015

Leider können wir dieses Jahr keinen

## Vereine

Nothelferkurs anbieten. Bitte melden Sie sich beim Samariterverein Eglisau oder Rafz.

Danke für Ihr Verständnis.

*Karin Zurbriggen*

## UHC Phantoms Rafzerfeld

### Damenmannschaft sucht Verstärkung



Ob auf dem Platz, im Schnee oder Eis



Wir sind heiss....

... auf Unihockey!

Wir wollen unser Team verstärken und suchen junge, sportliche Frauen mit Spass an Unihockey. Anfängerinnen willkommen!

Bist du heiss darauf, unser neues Teammitglied zu werden? Dann komm zu uns ins Schnuppertraining. Wir freuen uns auf dich!

## Vereine

### Kontakt:

Damen-Trainer Sandro unter [sandro@floor-club.ch](mailto:sandro@floor-club.ch) oder 076 391 66 66

### Probetraining Junioren

Falls du dich für Unihockey interessierst und gerne einmal bei uns vorbeischauchen würdest, kannst du dich bei unserem Juniorentrainer Luzian Messmer unter

[luzi.messmer@hotmail.com](mailto:luzi.messmer@hotmail.com) melden und mit ihm ein unverbindliches Probetraining vereinbaren.

Weitere Informationen sind auch auf unserer Homepage [www.phantoms.ch](http://www.phantoms.ch) zu finden.

*Angela Bühler*

## Volkstanzgruppe Rafzerfeld

Wie heisst es doch in einem Volkslied „Lüpfet d’Füess und lüpfet d’Bei, es chunnt e Zyt, es chunnt en Tag, wo me si nüme lüpf mag.“

So geht es auch mit dem Älter werden bei uns, der Kopf ist noch voll dabei, aber die Beine \*\*\* dafür wird gute Kameradschaft gross geschrieben.

Bald ist die erste Hälfte des Jahres 2015 vorbei und wir üben jeden Mittwoch neue und alte Tänze in Rafz oder im Dorfhuus. Schade, dass junge Leute so wenig Interesse am Volkstanz haben, denn die heutigen neuen Tänze sind so rassig und schwungvoll.

Das Jahr begrüsst wir im Januar mit dem von Peter gut organisierten Ski- und Wandertag in Klosters. Der Besuch des Theaters der Rhy Bühne in Eglisau gehört zum Programm, sowie die Wanderung im Mai. Die obligate Jahresversammlung hielten wir in der Krone in Rafz ab, wo wir vor Beginn uns mit einem feinen Zabig stärken konnten. Unter der Leitung der Präsidentin Rösli Lauffer gingen die Geschäfte

speditiv über die Bühne. Wie man aus dem Jahresbericht entnehmen konnte, betätigt sich Werner Wüthrich seit 40 Jahren als Tanzleiter. In dieser Zeit hat er uns über 100 Volkstänze beigebracht.

Im Juni werden wir die Bewohner des Altersheim Rafz mit Tänzen und Örgeli-Musik erfreuen. Wir machen nicht nur Volkstanz, wir haben auch eine tolle „Schwyzerörgeli-Gruppe“ mit Werner, Sabine, Elisabeth, Rosmarie und Klär. Zu unserem Vergnügen besuchen wir im Juli das Konzert der Schlossbergmusik in der Fähre. Verschiedene Auftritte werden folgen und darum muss geübt werden, denn die heutigen Figuren sind wie Gymnastik-pur.

Wir hoffen immer noch auf Zuwachs, egal ob Frau oder Mann, alle sind herzlich willkommen. Wir hoffen, „Denn wer nicht hofft, der wird dem Unverhofften nie begegnen“ – darum „Lustig in den Sommer mit frohem Tanz, so haben Grillen und Sorgen keinen Platz.“

*Els Spühler-Glauser*

## Musikverein Wil

### Chränzli 28. & 29. März

Am letzten März Wochenende fand unser traditionelles Chränzli statt. Nach dem musika-



lischen Teil, wo wir bereits unsere Stücke vom kommenden Musiktag in Glarus zum Besten gaben, stand das Theater „Nid ganz bache“ auf dem Proram.

Die Lachmuskeln wurden bestimmt bei allen Gästen strapaziert.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sie für Ihren Besuch, unseren Theaterleuten und vor allem dem Turnverein Hüntwangen für seine tatkräftige Unterstützung im Gastrobereich. Ebenfalls einen Dank an all unsere Gönner, Spender und Passiven für ihre Unterstützung.

Sollten Sie unser Konzert verpasst haben, wir sind in den nächsten Wochen/Monaten an folgenden Anlässen anzutreffen.

### Kantonales Musikfest Glarus 06.06.15

In diesem Jahr reisen wir etwas weiter um unser Können unter Beweis zu stellen. Am

## Jungbläser Musikverein Wil

### Instrumentenvorstellung

Am Donnerstag, 16. April 2015 fand von 17.30-19.30 Uhr unsere Instrumentenvor-

ersten Juniwochenende nehmen wir am Kantonalen Musikfest in Glarus teil. Falls Sie uns begleiten möchten, hier unsere Spielzeiten.

**10.54 Uhr** Parademusik auf der Hauptstrasse in Glarus

**14.40 Uhr** Konzert mit Bewertung im Schützenhaus

**16.30 Uhr** Platzkonzert im Volksgarten

Wir freuen uns, die einen oder anderen bekannten Gesichter aus dem Rafzerfeld in Glarus anzutreffen.

### Sommerkonzert 12.06.15

Mögen Sie sich noch an das erste Sommerkonzert im Amphitheater Hüntwangen erinnern? Damals als die drei Vereine aus dem Rafzerfeld eine öffentliche Hauptprobe vor dem eidg. Musikfest in Luzern gaben? Ich weiss, es ist lange her. Bereits zum 10. Mal werden die drei Vereine Brass Band Eglisau, Musikgesellschaft Rafz sowie der Musikverein Wil im Amphitheater auftreten. Zum Jubiläum dürfen wir Nicolas Senn mit seinem Hackbrett begrüssen. Er wird zusammen mit der Brass Band Eglisau musizieren. Lassen Sie sich diesen Anlass nicht entgehen. Kommen Sie vorbei!

*Denise Baur*, Präsidentin

stellung statt. In unserem Probelokal durften wir zahlreiche Kinder und Erwachsene begrüssen. Unter dem Motto «hören,

schaufen und ausprobieren», konnten sich die Besucher an allen möglichen Blas- und Schlaginstrumenten versuchen.



An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Musiker/Innen bedanken, welche bei diesem Anlass mitgewirkt haben.

Haben Sie die Instrumentenvorstellung verpasst? Kein Problem, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

### Tambouren-Schnupperkurs

Nach den Sommerferien möchten wir vom Musikverein Wil einen Tambouren-Schnupperkurs anbieten. Die Durchführung ist abhängig von der Anzahl Anmeldungen. Angesprochen sind alle, welche gerne das Tambourenspiel ausprobieren möchten. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

## OK Sommerkonzert Amphitheater Hüntwangen

### Sommerkonzert; 10-jähriges Jubiläum im Amphitheater

Am Freitag, 12. Juni um 19.30 Uhr soll auch in diesem Jahr das Sommerkonzert im Amphitheater in Hüntwangen stattfinden. Das Sommerkonzert der drei Rafzerfelder Musikvereine findet in diesem Jahr zum 10. Mal statt. Das schöne Jubiläum soll kräftig gefeiert werden und zwar mit einem ganz besonderen Gast aus dem Appenzellerland. Wiederum werden die drei Musikvereine, Brass Band Eglisau, die

Der Schnupperkurs beinhaltet 4 Lektionen in welchen Sie kostenlos das Tambourenspiel kennen lernen können und vielleicht auch eine neue Leidenschaft entdecken werden.



Also zögern Sie nicht und melden Sie sich an. Nur bei genügend Anmeldungen, kann der Schnupperkurs durchgeführt werden.

### Anmeldeschluss ist der 21. Juni 2015

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder für die Anmeldung des Tambouren-Schnupperkurses wenden Sie sich bitte an Stephanie Grütter, Reismühleweg 38, 8409 Winterthur, Tel.: 076 567 90 97 oder Email: [steffi\\_gruetter@hotmail.com](mailto:steffi_gruetter@hotmail.com).

*Stephanie Grütter*

## Vereine

Virtuosen auf dem Appenzeller Hackbrett zu verpflichten. Die Brass Band Eglisau wird zum Anlass des 10-jährigen Jubiläums gemeinsam mit Nicolas Senn auftreten. Lassen Sie sich diesen einzigartigen Moment, Nicolas Senn im Amphitheater Hüntwangen zu erleben, nicht entgehen. Auch im Jubiläumsjahr werden die drei Konzerte in einer imposanten Gesamtchor-Aufführung gipfeln. Nach diesem imposanten Abschluss soll noch lange nicht Schluss sein. Das Publikum wird Gelegenheit haben im gemütlichen Festzelt zusammen mit dem Ensemble der Brass Band Eglisau den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Die Organisatoren hoffen auf einen lauen Sommerabend mit viel Musik. Auch bei Schlechtwetter ist für trockene Plätze im Festzelt gesorgt. Das Sommerkonzert findet am 12. Juni 2015, um 19.30 Uhr im Amphitheater in Hüntwangen statt. Ab 18.00 Uhr bis zum Schluss der Veranstaltung sorgen die Mitglieder des Vereins Amphitheater Hüntwangen für Verpflegungsmöglichkeiten mit Speisen vom Grill und hausgemachten Kuchen zum Dessert. Auch an Getränken wird es ebenfalls nicht mangeln. Wir freuen uns auf Sie.

Markus Ott, OK Sommerkonzert

## Amphitheater Hüntwangen

Das Amphitheater ist aus dem Winterschlaf erwacht und wurde geputzt und gejätet.



Damit Rollstuhl- und Gehhilfen-Benützer, Eltern mit Kinderwagen oder Ladies in High Heels auf dem Weg zwischen dem Festzelt und der Arena nicht wie bis anhin im Kies stecken bleiben, wurde die Strecke und der Platz vor dem Festzelt diesen Frühling mit Verbundsteinen belegt. Nun sind das Amphitheater und wir vom Verein Amphitheater Hüntwangen bereit, Sie als Besucher an einem der vielfältigen Anlässe in der Arena oder im Festzelt willkommen zu heissen.

## Programm 2015

### 25. Mai 2015, 10.30 Uhr - Klassische Matinée mit dem Klarinettenquintett "Blackroots"

Wir freuen uns, Sie am Pfingstmontag zu einem musikalischen Leckerbissen im Amphitheater begrüßen zu dürfen. Fünf junge Nachwuchsmusiker präsentieren als Klarinettenquintett "BLACKROOTS" einen kunterbunten Strauss Melodien und



## Vereine

Werke von Mozart, Dvorak bis zu Gershwin, Ragtime und Filmmusik. Ab 10.00 Uhr Kaffee und Gipfeli. Nach dem Konzert Festwirtschaft mit Apéro riche durch Verein Amphitheater. Eintritt Fr. 10.- / Studenten und Kinder frei. Bei Regenwetter im Festzelt. [www.amphitheater-huentwangen.ch](http://www.amphitheater-huentwangen.ch)

### 10. Juni 2015 - Erlebnistag für Menschen mit Behinderung

Auch dieses Jahr organisiert die Fima Marti AG den beliebten Erlebnistag für Menschen mit Behinderung. Ein spannender Parcours mit Bagger, Dumper und vielen anderen Baumaschinen und -geräten muss erledigt und abgestempelt werden, bevor sich die strahlenden Besucher in der Festwirtschaft stärken und erholen können. Sicherlich wird auch der diesjährige Erlebnistag mit den vielen Attraktionen den Besuchern unvergesslich bleiben, [www.marti-zuerich.ch](http://www.marti-zuerich.ch)

### 12. Juni 2015, 19.30 Uhr - Sommerkonzert der Musikvereine mit Stargast Nicolas Senn

Für das diesjährige Sommerkonzert ist es den beteiligten Vereinen gelungen, den allseits bekannten und beliebten Appenzeller Nicolas Senn mit seinem Hackbrett ins Amphitheater zu holen. Lassen Sie sich dieses Highlight nicht entgehen! Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft mit Grill, Raclette Bar und herrlichem Kuchenbuffet. Nach dem Konzert Musik und Tanz im Festzelt. Bei Regenwetter findet der Anlass im Festzelt statt. Eintritt frei / Kollekte, [www.bbglisau.ch](http://www.bbglisau.ch) / [www.mvwil.ch](http://www.mvwil.ch) / [www.mg-rafz.ch](http://www.mg-rafz.ch)



### 27. Juni, ab 10.00 Uhr - 20-Jahre-Jubiläum des Feuerwehr-Zweckverbandes der Feuerwehr Eglisau, Hüntwangen und Wasterkingen

An diesem Fest wird etwas für die ganze Familie geboten: Kids Parcours, Einsatz-Demonstrationen, musikalische Unterhaltung und natürlich auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Feiern Sie mit! [www.fweglisau.ch](http://www.fweglisau.ch)

### 14. August, 20.00 Uhr - 6. Country Night im Rafzerfeld

Fetziges Musik mit den beiden Countrybands „Country Stew“ und „Roger & the wild horses“, gute Stimmung und Line Dance auf der riesigen Tanzbühne. Türöffnung 18.30 Uhr Abwechslungsreiche Verpflegung durch professionelle Stand-Anbieter. Tickets an der Abendkasse Fr. 20.- inkl. 1 Drink / Kinder bis 16 Jahre frei [www.amphitheater-huentwangen.ch](http://www.amphitheater-huentwangen.ch)



## Vereine

### 15. August, ab 18.00 Uhr - Amphi Blues- & Jazz-Festival

Auf drei Bühnen spielen fünf internationale Top Bands aus Tschechien, Deutschland, Grossbritannien und der Schweiz. Line-up:

Felix Slovaček Swing Band feat. Martina Bartova, Elias Bernett Blues Band, Back on the Road, Jazz Ambassadors feat. Denise Gordon und International Festival All Stars  
Verpflegungsstände mit verschiedenen Spezialitäten.

Tickets an der Abendkasse Fr. 25.- / Kinder bis 16 Jahre frei, [www.amphijazz.ch](http://www.amphijazz.ch).

### 22. August, 12.00 Uhr - Holi Festival of Colours

Es wird noch bunter! Wir haben noch mehr Farbe, noch schönere Stände, noch toller Line-up: K-Paul, Flic Flac, Dumme Jungs, Izzy Trixx, Bombay Boogie Soundsystem, MC Sola Plexus.

Lasst Euch den Hauch von Woodstock nicht entgehen, der dieses Holi Festival of Colours unvergesslich machen wird! [www.holifestival.com](http://www.holifestival.com)

### 11. September 2015 - Theater im Amphi mit KTTZ

Das Kleine Tournee Theater Zürich zeigt an diesem Abend den Schwank "Der Mustergatte" der 1959, also zwischen Nierentisch und Röhrenradio spielt. Das Stück, das im Original von Avery Hopwood stammt, wurde von Lukas Fehr für die Aufführungen des KTTZ neu geschrieben. Wie bei dieser Bühne üblich, dürfte auch dieses Stück die Lachmuskeln arg strapazieren.

Türöffnung 18.30 Uhr, Festwirtschaft mit Raclette Bar und Kuchenbuffet, [www.kttz.ch](http://www.kttz.ch)

### 19. September 2015, ab 18.00 Uhr - Oktoberfest im Amphitheater

"A'zapft is!" heisst, wenn im Amphi-Festzelt das Oktoberfest steigt.

Schmeissen Sie sich ins Dirndl oder in die Lederhose, tanzen und schunkeln Sie zu bayerischer live Musik, stillen Sie Ihren Hunger mit Haxen, Hendl und Kartoffelsalat und löschen Sie den Durst mit original Oktoberfestbier, [www.amphitheater-huentwangen.ch](http://www.amphitheater-huentwangen.ch)

### 21. September 2014 - Gottesdienst im Amphitheater

Sollte Petrus uns dieses Jahr im September für einmal gut gesinnt sein, verschiebt sich der Gottesdienst aus der Kirche unter den freien Himmel im Amphitheater. Freuen Sie sich auf die feierliche Morgenstimmung im Amphitheater.

*Eveline Jungi*



## Vereine

### Vitasuisse

#### Sektion Rafzerfeld

### Frühlingswanderung im Zürcher Weinland / Samstag, 20. März 2015

Wer hätte das gedacht! Um die Wartezeit bis zum Frühling etwas zu verkürzen planen wir eine kurze Einstiegswanderung, dabei kamen wir 27 Teilnehmer ganz gehörig ins Schwitzen. Mit dem Postauto fahren wir via Flaach nach Andelfingen. Nach einem stärkenden Kaffee und Gipfeli geht's dann richtig los, schnurstracks über den Kirchenhügel. Am Morgen herrschte noch eitel Sonnenschein, doch jetzt dünkt uns der Himmel etwas bedeckt. Was ist denn los? Ahja, klar! Heute ist ja Sonnenfinsternis. Mit einem verdunkelten Glas schauen wir abwechselnd gegen den Himmel und bestaunen das Naturschauspiel. Wir wandern gemütlich weiter durch die langsam erwachende Natur und verfolgen immer wieder den Lauf der Gestirne bis uns die Sonnenstrahlen wieder in ihrer ganzen Stärke wärmen. Weitere grössere Steigungen haben wir keine mehr zu überwinden; wir wandern durch lichte Wälder und die liebliche Landschaft des Zürcher Weinlandes. Im Restaurant Eichmühle in Hettlingen wartet ein feines Mittagessen auf uns. Wir geniessen diese Stärkung ausgiebig,

liegt jetzt doch lediglich noch die Heimreise mit Bus und Bahn via Neuhausen vor uns. Danke Rosmarie, für diese abwechslungsreiche Wanderung und den sanften Einstieg in die kommende Wandersaison.

### Unsere nächsten Aktivitäten:

Di. 09. + Do. 18. Juni:

Ausflug ins Freiluftmuseum Neuhausen ob Eck (D).

Unsere Aktivitäten und noch vieles mehr können Sie auch nachlesen auf unserer Homepage [www.vitaswiss.ch/rafzerfeld](http://www.vitaswiss.ch/rafzerfeld). Viel Spass beim Stöbern!

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, 044 869 06 01, [sylvia.sigrist@gmx.ch](mailto:sylvia.sigrist@gmx.ch) und Marlies Kaiser, 043 433 54 01, oder besuchen Sie eine unserer Turnstunden in der Turnhalle Hüntwangen, jeden Donnerstag von 19.15 - 20.15 Uhr

Neue MitturnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

*Sylvia Sigrist*



## Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld

### 50 Jahre NVV - Zum Jubiläum ein Fledermaus Projekt

Der NVV Rafzerfeld blickt 2015 auf sein 50-jähriges Bestehen zurück und möchte aus diesem Anlass gezielt die Fledermäuse in unserer Gegend fördern. Zusammen mit der Kantonalen Fledermausbeauftragten werden wir Fledermauskästen im Rafzerfeld anbringen.



Foto: F. Hänsele

Die verschiedenen Fledermausarten sind auf unterschiedliche Fledermausquartiere, wie Baumhöhlen, Spalten in Felsen und an Gebäuden, Anrisse von Bäumen und abstehende Rinde von Bäumen, angewiesen. Da diese Sommer- und Winterquartiere für Fledermäuse immer rarer werden, möchten wir mit dem Ergänzen der Wohnquartiere die Fledermaus Populationen fördern, so dass die Fledermäuse wieder zahlreicher

### Mitteilungen

#### Website des NVV Rafzerfeld:

[www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld](http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld)

am Abendhimmel erscheinen.

Bei der Anschaffung der Fledermauskästen entstehen erhebliche Kosten. Damit wir das Budget nicht zu stark belasten, wenden wir uns gezielt an unsere Mitglieder. Mit Ihrer finanziellen Mithilfe erhoffen wir uns eine Reduzierung der Ausgaben.

Jedes Mitglied hat die Gelegenheit eine Patenschaft für einen Fledermauskasten zu erwerben. Dieser Kasten wird mit Eigentümername beschriftet (auch ohne falls nicht erwünscht) und in einen Übersichtsplan des Rafzerfeldes eingetragen. Die Fledermauskästen werden anschliessend regelmässig vom Verein kontrolliert und gereinigt.

Kleine Kästen (Sommerquartiere) Fr. 50.-- / grosse Kästen (Gross- und Winterquartiere) Fr. 100.--.

Im Sommer werden wir unsere Mitglieder und das ortsansässige Gewerbe anschreiben. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Unter [www.fledermausschutz.ch/Fledermaeuse/Artliste](http://www.fledermausschutz.ch/Fledermaeuse/Artliste) finden Sie die Liste aller 30 einheimischen Fledermausarten. Zu einigen gibt es eine Vielzahl von Informationen.

Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken.

Präsident *Franz Hänsele*

Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage u.s.w.

finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

#### Samstag, 20. Juni 2015

Pflegeeinsatz im alten Wingert in Rafz, 8.00 bis 12.00 Uhr  
Treffpunkt im alten Wingert in Rafz. Bitte Gartengeräte und Handschuhe mitbringen. Wir werden von Françoise Schmit instruiert. Zum anschliessenden Mittagessen sind alle Helfer und Helferinnen eingeladen.  
Anmeldung bis 15. Juni 2015:  
Leo Eggenberger, Tel. 044 / 869 02 41

#### Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr neben dem Restaurant „Linde“

in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- **7. Juni 2015**  
Natur an der Bahnlinienböschung mit U. Amhof
- **5. Juli 2015**  
Thurauen
- **2. August 2015**  
Biodiversität - Kiesgrube Hüntwangen

*Leo Eggenberger*

## Webstube Wil-ZH

Bald ist es Sommer und in der Webstube wird es ruhiger. Am Standard-Webstuhl sind wunderbare Kissen für Ofensitz- oder Gartensteinbänke entstanden.

Um den Kindern das Handwerk Weben näher zu bringen, durften die Kindergärtler nach dem kleinen Webrahmen an einem richtigen Webstuhl weben. Darauf entstanden Webstücke in ganz verschiedenen Farben, die mit viel Stolz als „Wandbehänge“ im Kindergarten aufgehängt wurden. Liegestuhlstoff ist auf einem

anderen Webstuhl geplant. Am ganz grossen Jumbowebstuhl wird ein ganz feiner Baumwollzettel „beige“ aufgezogen. Dieser wird dann mit dem Schnellschuss bedient, da die Breite des Stoffs ca. 150-160 cm beträgt.

Schauen Sie herein, ein Besuch in der Webstube lohnt sich um wieder Neues zu sehen.

*Klär Nussbaum*

Fotos finden Sie unter:  
[www.webstube-wil.ch](http://www.webstube-wil.ch)



## Trachtengruppe Rafzerfeld

### 22. April 2015: Seniorennachmittag im Saal des Restaurant Sternen in Wil

Hei, so schönes Wetter! Aber trotzdem nahmen sich viele Frauen und auch immer mehr Männer Zeit, liessen den Garten blühen, und kamen zu uns an den Seniorennachmittag. Doch auch auf unseren Tischen hatte sich der Frühling breitgemacht! Auf Moosbändern fand sich so manches Sträusschen, Pilze und Blumen in Schnäggehüüsl. Und wenn man länger schaute, entdeckte man immer wieder etwas Neues!

Mit schönen Liedern, selbstgemachten Pralinen und einem gluschtigen Dessertbuffet wurden alle für ihr Kommen belohnt. Auch ein musikalischer Abstecher auf eine etwas moderne Alp stand auf dem Programm.

Beim beliebten Wunschkonzert kamen die vielen Männer dann so richtig zur Geltung! Bei „Das alte Haus von Rocky-Docky“ oder „Hans Spielmann“ wurde voller Inbrunst gesungen!

Zwischendurch konnten wir unse-

re Stimmen etwas schonen, unterhielten uns doch Klär Nussbaum, Werner Wüthrich, Elsbeth Rutschmann und Rosmarie



Engelhard mit ihren Schwyzerörgelis. Alle vier sind noch aktive oder ehemalige Tänzer und Tänzerinnen der Volkstanzgruppe Rafzerfeld.

So ging der Nachmittag vorbei wie im Fluge und schon hiess es wieder Abschied nehmen mit dem letzten Lied: „Neigen sich die Stunden“.

*Vreni Koch*

## Reitverein Rafzerfeld

### Neues aus dem Reitverein Rafzerfeld

Draussen ist schon alles wieder grün, Reiter und Pferd freut es sehr, nun hat die warme und vor allem gemütliche Reiterei begonnen.

Im Verein merkt man dies ebenso, die Winterpause ist vorüber und unsere Anla-

ge wird schon wieder rigoros benützt. Erfreulicherweise konnten wir Anfang Jahr die Reitplatzvergrösserung in Angriff nehmen. An einer ausserordentlichen Generalversammlung im letzten Sommer wurde einer Vergrösserung des Reitplatzes einstimmig zugestimmt. Somit konnten wir

am Sonntag, 26.04.2015 das traditionelle Vereinsspringen mit Gästen auf dem grossen Platz durchführen. Auch dieses Jahr wurden wir mit Anmeldungen überhäuft. Unsere Nachbarvereine, Reiterfreunde und Bekannte durften auch mit an den Start.

76 Reiterpaare absolvierten zwei Umgänge im Normalparcours, wem es rund lief durfte sich dann im Stechen noch definitiv beweisen. 18 Reiterpaare kamen ins Stechen, welche nach der Siegerehrung alle miteinander auf der Ehrenrunde reiten konnten, dies war ein kleiner Spass unsererseits damit wir den Platz einweihen konnten. Unser langjähriges Ehrenmitglied Beat Spühler aus Wasterkingen konnte sich gegen alle durchsetzen und gewann das Vereinsspringen auf seinem Pferd Al Pacino. Souverän und blitzschnell manövrierte Beat sein Al Pacino über den Stechparcours. Er legte eine Zeit vor, welche kaum zu schlagen war. Alle Mitglieder freute es sehr und es wurde dementsprechend noch bis spät in die Nacht gefeiert. Reiter und Pferd kamen frisch rausgeputzt und super gelaunt an den Start und boten uns fairen und spannenden Sport.

Ausserdem sind auf unserer Reitanlage Gentner schon wieder einige Kurse im Gange. Immer am Mittwochabend findet mittlerweile ein Vereinstreffen statt. Während den Kursen ist das Clubhaus geöffnet und bietet diverse Getränke an. An ausserwählten Mittwochen finden sicherlich auch wieder Grillabende statt. Es freut uns, dass so viele immer wieder bei uns auf der Terrasse sitzen, sei es zum Jassen, Schwatzen oder Zuschauen. Dass das

Vereinsleben miteinander gelebt und gepflegt wird, ist nicht mehr selbstverständlich, macht uns aber stolz, dass wir so tolle Mitglieder haben.

Vom 11.07.-12.07.2015 finden die diesjährigen Dressurstage statt. Da wir nun den



Platz vergrössert haben, können wir doppelt so viele Dressurprüfungen über die Bühne lassen, da wir zwei Dressurvierecke nebeneinander platzieren können. Demzufolge haben wir auch sehr attraktive Prüfungen im Angebot. Also wer Lust hat soll doch auf einen Besuch bei uns vorbeikommen, eine super Festwirtschaft sorgt für jedermanns Wohl.

Vom 27.08-30.08.2015 findet die Springkonkurrenz statt. Diverse Prüfungen werden für Amateure sowie Profireiter angeboten. Einige OKV-Finalprüfungen konnten wir ins Rafzerfeld locken, was uns motiviert und spannenden Springsport garantiert. Vom Donnerstag an herrscht bei uns Action pur, auch hier hoffen wir auf viele Besucher und Fans des Pferdesports. Die Festwirtschaft wird bis spät abends geöffnet sein und verspricht einige Neuigkeiten.

*Andrea Schnider*

## Tennisclub Glattfelden

### Einladung zum Tag der offenen Tür

Am Wochenende vom 22./23. August 2015 hat der Tennisclub Glattfelden gleich zwei Gründe zum Feiern: Sein 40-jähriges Bestehen und die Einweihung der neuen Allwetter-Tennisplätze. Wir laden Sie herzlich dazu ein, diesen ereignisvollen Tag mit uns zu feiern und würden uns freuen, Sie zum Tag der offenen Tür bei uns begrüßen zu dürfen. Den Auftakt zur Jubiläumsfeier am Samstag macht das Kids-Tennis von 10–12 Uhr. Dabei haben die Allerjüngsten die Gelegenheit, die Ballsportart kennenzulernen und zu zeigen, ob ein kleiner Roger Federer oder eine Belinda Bencic in ihnen steckt. Ab 11 Uhr öffnet die Festwirtschaft und es werden diverse Aktivitäten rund ums Tennis geboten. Dabei stehen die Allwetterplätze zur Besichtigung und für kurze Testspiele zur Verfügung. Den Höhepunkt des Tages

bildet um 14 Uhr der Show-Match, bei dem Sie Tennis auf hohem Niveau live mitverfolgen können. Abgerundet wird das Programm um 17 Uhr mit der Preisverleihung des Gewinnspiels und anschliessendem Barbetrieb inkl. DJ. Am Sonntag findet wiederum das Kids-Tennis von 10–12 Uhr statt, anschliessend stehen Ihnen die Plätze für freies Spielen zur Verfügung. Der Grill ist von 11–16 Uhr bedient. Wir würden uns über zahlreiches Erscheinen sehr freuen.

*Corinne Wiederkehr*

Adresse:  
Tennisclub Glattfelden  
Im Wisengrund  
8192 Glattfelden  
[www.tc-glattfelden.ch](http://www.tc-glattfelden.ch)



## FC Rafzerfeld

### Die Wintermonate sind vorbei - nun geht's raus auf den Rasen

Alle Kids und Junioren/innen sind nun wieder motiviert den Fussballsport auf dem Rasen auszuüben. Die ersten Meisterschaftsspiele sind schon vorbei und beachtliche Siege, aber auch bittere Niederlagen müssen verzeichnet werden. Aber wichtig ist, dass die Kids sich bewegen und austoben. Ja, austoben können sie sich nicht mehr überall, denn der Strassenverkehr hat so stark zugenommen, dass Austoben in Strassennähe fatale Folgen haben kann. Unsere Trainer sind bemüht ein abwechslungsreiches Training zu gestalten. Die Disziplin und Ordnung ist sehr wichtig, aber bei einer so grossen Juniorenabteilung nicht immer einfach. Davon kann Lisa Gantner, Abwartin der Schulanlage Wasterkingen, sicher ein Lied singen, ist sie doch vielmals mit unseren Trainern und Fussballern auf Tuchfühlung. Klare Regeln gelten und das ist auch gut so, denn übers Jahr kommen doch einige Mannschaften in die Turnhalle Wasterkingen.

Für die stets saubere Sportanlage und die vielen Besuchsstunden, die die Schulgemeinde zur Verfügung stellt, möchte ich mich im Namen vom FC Rafzerfeld herzlich bedanken.

Auch wenn es immer wieder Diskussionen wegen den schwarzen Schuhsoh-

len gibt, Lisa hat absolut Recht, denn der Mehraufwand für das Reinigen hat sie als Abwartin. Lisa, du hast einen dicken Kuss von mir verdient und bei Gelegenheit werde ich dir als Dank einen schönen Blumenstraus überreichen. Und da ich ab und zu in Wasterkingen bin, können wir vielleicht mal eine Flasche Wasterkinger Wein im Restaurant Traube zusammen geniessen.

Die treuen Wasterkinger Fans sind bei den Heimspielen in Rafz immer willkommen, denn sie unterstützen die Aktivmannschaft und die Juniorenspiele mit ihrer Präsenz, DANKE!!

Übrigens, es spielen und trainieren 7 Kids Junioren/innen im FC Rafzerfeld. Voraussichtlich findet in der 1. oder 2. Septemberwoche wieder ein Elternabend im Dorfhuus Wasterkingen statt, gedacht für Eltern von neuen Junioren/innen, die den FC Rafzerfeld noch nicht kennen.

Ich wünsche allen involvierten Funktionären, den eifrigen Trainern und den lieben Kids eine schöne, erfolgreiche Saison und viele Tore zu Gunsten der Kinderherzen und des FC Rafzerfeld!

*Heinz Meister*

J+S Coach FC Rafzerfeld, Ea Trainer und Techn. Leiter E-F



## LC Rafzerfeld

„Leichtathletik für Jung und Alt“

### Wettkampfbericht Hallen Saison 2015

#### Laufen in der 200 Meter Hallen Rundbahn

Schnell Laufen in der Halle war und ist sehr schwierig. Aufgrund der kleinen Fläche muss sehr oft "eine Kurve" gelaufen werden. Dies kostet mehr Kraft als bei normalen 400 Meter Freiluftbahnen. Die schlechtere Luft in einer Halle ist auch ein Minus. Wer viel in der Halle trainiert kann trotz diesem Handicap erstaunlich gute Zeiten erreichen.

#### Schweizer-Meisterschaften Halle Elite in St. Gallen 14. Februar

Unser Elite Läufer Tim Baur, absolvierte sein Hallen-Debut mit Rang 8 und der Zeit von 56,0. Er war somit klar hinter seiner Freiluft-Bestzeit von 54,50. Er beherrschte diese für ihn ganz neuen Verhältnisse nicht wie erhofft.

Anzahl Athleten-/Innen von Vereinen aus dem Zürcher Unterland:  
LC Regensdorf 1 Athlet, LC Rafzerfeld 1 Athlet

#### Schweizer-Meisterschaften Halle U20 in Magglingen 22. Februar

Unser 800 Meter Spezialist, Cyril Eisenegger, nahm in der Kategorie U20 im 1000 Meter teil und wurde belohnt mit der guten Zeit von 2,48 und Rang 12. Eine okay Leistung, wenn man in Betracht zieht, dass er seine Freiluft-PB (Persönliche Bestleistung) mit 1 Sekunde geschlagen hat. Er ist aber ganz klar besser im 800 Meter.

Anzahl Athleten-/Innen von Vereinen aus dem Zürcher Unterland:  
LC Regensdorf 3 Athleten, TV Kloten LA 2 Athleten, LC Rafzerfeld 1 Athlet

#### Freiluftsaison 2015

Der erste Wettkampf fand am Sonntag, 18. April in Delémont statt. Njaal Aase (Jg. 2001) lief 3000 Meter in einer sehr guten Zeit von 11,28 und verbesserte somit seine persönliche Bestzeit mit einer 1/2 Minute. Dies ist eine vielversprechende Leistung.

Weitere Infos sind auf unserer Homepage aufgeschaltet unter:  
[www.lcrafzerfeld0.webnode.com](http://www.lcrafzerfeld0.webnode.com)

Sonja Aase

Für alle medizinischen  
Notfälle

# 144

## TV Hüntwangen

### Osterhasencup Leichtathletik-Hallenmehrkampf 21.3.2015

Den alljährlichen Osterhasencup nutzten die Leichtathleten des Turnvereins als Auftakt der Leichtathletik-Wettkampfsaison in der Sportanlage Sihlhölzli. Auch dieses Jahr brachten die 5 Leichtathleten gute Ergebnisse mit nach Hause.

#### Kategorie Männer (32 Teilnehmer)

2. Rang	Res Ott	3044 Punkte
10. Rang	Tim Baur	2775
16. Rang	Robin Demuth	2543
24. Rang	Fabio Ernst	2386

#### Kategorie U20 Männer (16 Teilnehmer)

6. Rang	Cyril Eisenegger	2611 Punkte
---------	------------------	-------------

Allen Teilnehmern herzliche Gratulation!

#### Trainingsweekend 11.&12. April 2015

Als optimale Vorbereitung auf das diesjährige Turnfest sowie auch für alle anderen Wettkämpfe, ging es wie jedes Jahr in die Sportanlage Kerenzerberg.

Mit zahlreichen Teilnehmern fuhren wir am Samstagmorgen früh los und erreichten die Sportanlage um etwa 8.15 Uhr. Kurz darauf starteten wir mit einem Fussballspiel und Dehnungsübungen. Im weiteren Verlauf des Tages trainierten wir Gymnastik, Gerätekombination und ver-

schiedene Leichtathletikdisziplinen. Den Abend verbrachten wir beim Eishockey



Finale schauen und Ping-Pong. Nach diesem anstrengenden Tag, gingen wir schon bald zu Bett damit wir gut in den nächsten Tag starten konnten.

Am Sonntag 7.10 Uhr fanden wir uns zusammen, um vor dem Frühstück eine kurze Strecke Joggen zu gehen. Nach dem reichlichen Frühstück starteten wir erneut mit denselben Trainingseinheiten wie am Tag zuvor. Ziemlich müde und erschöpft, fuhren wir dann um 16.00 Uhr wieder zurück ins Zürcher Unterland.

Weitere Infos, Details und vieles mehr über den TV Hüntwangen finden Sie auf unserer Homepage [www.tv-huentwangen.ch](http://www.tv-huentwangen.ch)

Aktuar ad interim, *Liliane Schreier*

## Jugendabteilung

### Jugi-Unihockeyturnier in Wil am 29.03.2015

In diesem Jahr nahm die kleine und grosse Jugendriege mit insgesamt 4 Mannschaf-

## Vereine

ten an dem Unihockeyturnier in Wil teil. Um 9.15 Uhr machten sich die Jungs mit dem Velo auf den Weg nach Wil.

Mit viel Kampfgeist und zahlreicher Unterstützung der Fans schafften es alle 4 Mannschaften auf das Podest. Herzliche Gratulation.

## Rangliste:

### Kategorie A

1. **Hüntwangen** 110 Pkt.
2. **Leiterteam** 10 Pkt. (ausser Konkurrenz)
3. **Eglisau 1** 4 Pkt. (ausser Konkurrenz)
4. **Wil 1** 0 Pkt.



### Kategorie B

1. **Hüntwangen 2** 10 Pkt.
2. **Wil 2** 8 Pkt. (Torverhältnis 26:11)
3. **Hüntwangen 3** 8 Pkt. (Torverhältnis 13:11)
4. **Eglisau 4** 7 Pkt.
5. **Eglisau 2** 6 Pkt.
6. **Rafz 1** 3 Pkt.
7. **Eglisau 3** 0 Pkt.

### Kategorie C

1. **Wil 4** 4 Pkt. (Pkt. aus Finalrunde)
2. **Wil 3** 2 Pkt. (Pkt. aus Finalrunde)
3. **Hüntwangen 4** 0 Pkt. (Pkt. aus Finalrunde)
4. **Eglisau 5** 2 Pkt.

Anja Flückiger

So sehen Sieger aus!



## 41 Jugendliche am Trainingsweekend in Andelfingen

Auch das 11. Trainingsweekend fand in der Dreifachturnhalle in Andelfingen statt. Total 41 Jugendliche hatten sich für den zweitägigen Anlass am 18./19. April 2015 angemeldet.

Wiederum fanden wir optimale Trainingsbedingungen vor und auch Petrus war uns gut gesinnt und wir konnten beide Tage bei Sonnenschein, aber durch die Biese eher kühlen Temperaturen, trainieren.

Der bevorstehende Jugendsporttag war das Haupttrainingsziel des Wochenendes, aber natürlich kamen auch verschiedene Spiele und andere Sportarten nicht zu kurz. So haben wir den Sonntagnachmittag z.Bsp. mit einem Stern-OL rund um die Turnhalle verbracht.

In den Pausen wurden wir auch dieses Jahr durch Karin Hauser bestens gepflegt und gestärkt. Ein riesiges Dankeschön an Karin.

## Vereine

Um viele tolle Erfahrungen reicher, kehrten alle müde und wohlbehalten am Sonntagabend nach Hause zurück.

Allen Leiterinnen und Leitern, die diesen tollen Anlass erst möglich machten, ein herzliches Dankeschön, dass ihr im-

mer wieder eure freie Zeit in unsere Jugend investiert. Die Kinder werden es Euch bestimmt mit tollen Resultaten am Jugendsporttag danken.

Nathalie Bouvard



## Kinderturnen

### • Dringend gesucht •

Für unser **KiTu** (Kinderturnen) suchen wir dringend **motivierte Leiterinnen und Leiter**, welche sich vorstellen können, beim Leiten des KiTu nach den Sommerferien mit zu helfen.

Auch für unsere **Jugendriege** (gross und klein) sind wir ab Sommer 2015 dringend auf neue Leiter angewiesen.

### Trainingszeiten:

- KiTu: Donnerstag, 16.30-17.30 Uhr, Turnhalle Hüntwangen  
Jugi klein: Freitag, 17.30-18.30 Uhr, Turnhalle Hüntwangen  
Jugi gross: Dienstag, 18.30-20.00 Uhr, Turnhalle Hüntwangen  
Freitag, 18.30-20.00 Uhr, Turnhalle Wasterkingen  
(alle zwei Wochen)

Falls Sie gerne aktiv mit Kindern/Jugendlichen zusammen arbeiten und Sie Freude an Bewegung haben, zögern Sie bitte nicht Nathalie Bouvard unter jugend@tv-huentwangen.ch zu kontaktieren. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht zwingend, da der Turnverein wo nötig unterstützen kann.

Wir sind tatsächlich zu Gunsten der Jugend dringend auf Hilfe angewiesen und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



## Wasterkinger Adventsfenster



### Adventsfenster 2015

Nur noch 183 Tage bis zum 1. Dezember! Deshalb möchten wir die Dorfbewohner über eine erneute Durchführung der Advents-Fenster informieren. Es würde uns freuen wenn wir alle 24 Tage ein Fenster öffnen könnten.

Wir wünschen Ihnen bis dahin einen schönen Sommer!

*Sabrina Brandenberger und Ariane Spühler*

## Pro Senectute

Senioren Wandergruppe Eglisau

### Programm Juni/Juli/August 2015

1. / 8. Juni	Braunwald Höhenweg
6. / 13. Juli	Bremgarten – Gnadental
3. / 10. August	Kalter Wangen

Auskunft und Anmeldung  
an Walter Schibli  
Telefon 044 867 06 63

## Bildungsdirektion Kanton Zürich

Amt für Jugend und Berufsberatung

### Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

#### Neue App der Berufsberatung Kanton Zürich erleichtert Lehrstellensuche

Eine neue App unterstützt Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Sek aus dem Kanton Zürich bei der Berufswahl und Lehrstellensuche. Sie erinnert die Jugendlichen an wichtige Termine bei der Berufsfindung, zeigt ihnen offene Stellen für Schnupperlehren in ihrer Umgebung an

und enthält weitere nützliche Tipps.

Weil Jugendliche Smartphones rege nutzen, hat das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) des Kantons Zürich in Zusammenarbeit mit diversen Fachstellen eine Berufswahl-Fahrplan-App für Sekundarschülerinnen und -schüler entwickelt. Die gezielte Unterstützung von Jugendlichen bei der Lehrstellensuche via mobile

Geräte stellt schweizweit eine Neuerung dar.

#### Kostenloses Angebot

Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Sekundarstufe können sich die App kostenlos auf ihr iPhone oder Android-Handy laden. Der Inhalt der App ist speziell auf den Berufswahl-Fahrplan im Kanton Zürich zugeschnitten. Damit erhalten die Jugendlichen wertvolle Unterstützung bei ihrer Berufswahl und Lehrstellensuche. Die App ersetzt nicht die persönliche Be-

ratung in einem Berufsinformationszentrum (biz), sondern ergänzt die bestehenden Angebote. Die Jugendlichen können über die App die Berufsberatenden direkt kontaktieren.

#### Rafzer Schüler an der Entwicklung beteiligt

Entwickelt wurde die App vom AJB unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Rafz. Zu beziehen ist die Berufswahl-Fahrplan-App unter [www.berufswahlfahrplan.zh.ch](http://www.berufswahlfahrplan.zh.ch).

#### Inhalt Berufswahl-Fahrplan-App:

- Berufswahl-Fahrplan mit Zusatz-Infos, Videos und Tipps: was läuft wann, wie und wo
- Info-Veranstaltungen, Berufsbesichtigungen: Hinweise, wichtige Links, Tipps
- Schnupperlehre suchen: Wunschberuf eingeben und erfahren, wo in der Umgebung geschnuppert werden kann
- Lehrstelle suchen: Freie Lehrstellen finden im Wunschberuf
- Berufsorakel: Welcher Beruf könnte auch noch zu einem passen? Handy schütteln und sich überraschen lassen!
- Interessante Informationen zu allen Lehrberufen
- Meine Berufsberatung: bei Fragen zur Berufswahl können Schüler/innen ganz einfach ihre/n Berufsberater/in kontaktieren, die/der für ihr Schulhaus zuständig ist

*Carla Mom, biz Oerlikon, Silke Zemp, biz Kloten*

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, [www.ajb.zh.ch](http://www.ajb.zh.ch), Alimente und KKBB, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Regionalstelle Schulsozialarbeit

## Suchtprävention

Zürcher Unterland

### Was konsumieren Jugendliche heute?

Informationen und Orientierungshilfen für Eltern und andere erwachsene Bezugspersonen

**Mittwoch, 24. Juni 2015, 20.00 bis ca. 21.30 Uhr, Alterszentrum im Grampen (Surber Saal), Allmendstr. 1, Bülach**

**Organisation u. Kontakt:** G. Jegge, [jegge@praevention-zu.ch](mailto:jegge@praevention-zu.ch) oder Telefon 044 872 77 42

## Strassenflohmarkt

### Samstag, 13. Juni 2015 in Rafz

Wir sind vier engagierte Rafzer-Hausfrauen. Schon lange haben wir die Idee in Rafz einen Strassenflohmarkt zu organisieren. In jedem Haushalt hat es doch Sachen die gerne einen neuen Besitzer hätten. Darum finden wir es toll, wenn Gebrauchtes weitergegeben werden kann. Wir haben es angepackt und die Idee umgesetzt.



Am 13. Juni 2015 organisieren wir den Strassenflohmarkt. Es soll ein buntes Markttreiben die Märktgässchen säumen.

Wir hoffen auf viele Flohmarktstände und auf ebenfalls viele Besucher. Der Markt wird am Samstag, 13. Juni 2015 um 08.00 Uhr beginnen und dauert bis 14.00 Uhr.

Für das Wohl unserer Gäste und Mitwirkenden wird unser Märtkafi sorgen. Sie werden mit Kaffee und selbergemachtem Kuchen sowie Wähen und Hotdog's verwöhnt.

Die Organisatorinnen:  
Melanie Lengacher, Anja Schweizer, Nadja Graf, Alexandra Stauber  
strassenflohmarkt\_rafz@hotmail.com

## Spital Bülach

Mein Baby kommt bald zur Welt

### Informations-Abend

8. Juni / 17. August 2015  
jeweils von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach  
Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

### Storchen-Kaffee

13. Juni / 27. Juni / 11. Juli / 25. Juli  
8. August / 22. August  
jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr

## Volkshochschule Zürich

Region Bülach

### Kursprogramm online

Das gesamte Kursangebot finden Sie auf der Website:  
www.volkshochschule-buelach.ch



## Wechselrahmen

### Vor 100 Jahren

1915 Haldenstrasse - Blick aus westlicher Richtung, "vo unne ue"



Eine herrliche Szene aus dem Alltag in Wasterkingen. Dank der Langsamkeit des Kuhgespanns ist es dem Bauern, der offensichtlich auf dem Weg in die hintere Halde ist, möglich, mit der jungen Frau vor "s'Becke Huus" (Friederickli?) ein kurzes Gespräch zu führen. Genau beobachtet und belauscht vom spielenden Kleinkind auf dem Hausplatz vor "s'Theodore Huus".

Rechts vom Gespann steht ein Güllenfass bereit; offensichtlich soll an diesem

Tag noch Gülle ausgebracht werden.

Dem Betrachter springen der Birnbaum beim Unterdorfbrunnen genauso ins Auge wie die Reben an der Bisinghalde; beides ist längst verschwunden; die Häuserzeile der Unterdorfstrasse ist für jedermann sofort erkennbar! Obwohl alle diese Häuser in den vergangenen 100 Jahren Renovationen und Erneuerungen erfahren haben, sind sie dank der Bauvorschriften unserer Gemeinde in ihrem Ursprung erhalten geblieben.

Chronikstube Wasterkingen, Doris u. Heinz Blaser, Telefon 044 869 18 17

## Juni - August

### Juni

- freitags Militärschützenverein, Training, 18.30-20.30 Uhr**
01. **SUR**, Schulgemeindeversammlung, Aula Schulhaus Landbüel, **20.00 Uhr**
06. **Musikverein Wil**, Kantonales Musikfest in Glarus
- 06./07. **TV Hüntwangen**, RMS WTU Stammerthal
11. **Gemeinde**, Gemeindeversammlung, Dorfhuus, **20.00 Uhr**
12. **Musikverein Wil**, Sommerkonzert im Amphitheater Hüntwangen
14. **TV Hüntwangen**, Jugendschlussturnen bei der Mehrzweckhalle Hüntwangen
14. **kant./eidg. Abstimmungen**, Gemeindehaus, **08.30-09.30 Uhr**
14. **Familienverein Spielball**, Dorfbrunch mit Kinderflohmarkt
20. **Papier- und Kartonsammlung**
25. **Gemeinde**, Seniorenausfahrt (Einladung folgt)
- 27./28. **TV Hüntwangen**, RTF Weiningen Einzel

### Juli

- freitags Militärschützenverein, Training, 18.30-20.30 Uhr**
03. **Militärschützenverein**, Bundesübung (Obli), **18.30-20.30 Uhr**
- 04./05. **TV Hüntwangen**, RTF Weiningen Sektion
10. **Musikverein Wil**, Platzkonzert in Buchenloo
25. **TV Hüntwangen**, RTF Dachsberg
31. **Militärschützenverein**, kein Training

### August

- freitags Militärschützenverein, Training, 18.30-20.30 Uhr**
01. **Gemeinde**, Bundesfeier, Organisator: MSV Wasterkingen (Flyer folgt)
01. **Musikverein Wil**, Bundesfeier in Wil und Hüntwangen
14. **Militärschützenverein**, kein Training (Vorsch. Gauverband)
21. **Militärschützenverein**, Bundesübung (Obli), **18.30-20.30 Uhr**
21. **Musikverein Wil**, Platzkonzert Wasterkingen
22. **Papier- und Kartonsammlung**
29. **TV Hüntwangen**, Jubiläumswochenende TV Wil



### Mütter- / Väterberatung

01. und 15. Juni / 06. und 20. Juli / 03. und 17. August 2015

**14.00 bis 16.00 Uhr** im kath. Kirchgemeindehaus, Badener Landstrasse 12 in Rafz

**Telefonische Beratung:** 043 259 95 55, Montag - Freitag, 08.30 - 10.30 Uhr

## Wichtige Telefonnummern

### Ärzte

#### Rafzerfeld

- Notfalldienst 044 360 44 44

#### Eglisau

- Dr. med. Adrian Grunder 044 867 19 21
- santémed Gesundheitszentrum 043 422 39 39
- Dr. med. Martin Tanner 044 867 01 09

#### Glattfelden

- Dr. med. Stephan Ebnöther 044 867 02 70
- Dr. med. Vilma Stalder 043 422 54 44

#### Rafz

- Dr. med. Alfons Sutter 044 886 80 00
- Dr. med. Benno Zurgilgen 044 869 14 11

### Apotheke

#### Eglisau

- Toppharm Sonnen Apotheke 043 810 75 36

### Drogerie

#### Hüntwangen

- Rusconi 044 869 04 20

### Zahnärzte

#### Eglisau

- Dr. med. Hager / Maurer 044 868 38 88

#### Glattfelden

- Dr. med. Yan Gerhardsen 044 867 32 36

#### Rafz

- Yolanda Bleiker 044 869 07 44

### Tierarzt

#### Rafz

- Praxis Brack & Vonmoos 044 869 22 25



**Wasterkinger Mitteilungen**  
**Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen**  
**Tel: 044 869 06 05, E-Mail: [wamit@bluewin.ch](mailto:wamit@bluewin.ch)**